

Neue



Friedländer Zeitung

Mitteilungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck
und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 29

Freitag, den 30. Juli 2021

Nummer 07

Storchennest in Friedland



Vor geraumer Zeit musste das Storchennest an der Kleinbahn in Friedland von einem Privatgrundstück umgesetzt werden. Mit Unterstützung durch die e.dis - die einen Mast zur Verfügung stellte - konnte das Nest in der Nähe wieder errichtet werden. Das Nest wurde angenommen, denn heute sind dort zwei Jungstörche mit ihren Eltern zu sehen.

Bauamt

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: 17098 Friedland
Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten: **Dienstag** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Bezeichnung der Stelle	Name	Telefon-Durchwahl	E-Mail
Bereich Bürgermeister			
Bürgermeister/Wirtschaftsförderung		277-10	
Sekretariat Bürgermeister, Gremien	Frau Prösch	277-10	i.proesch@friedland-mecklenburg.de
Vergabestelle, Gremien	Frau Korff	277-12	i.korff@friedland-mecklenburg.de
Bereich Hauptamt			
Hauptamtsleiterin, Versicherungsangelegenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	277-21	r.maske@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro, Archiv	Frau Richter	277-20	b.richter@friedland-mecklenburg.de
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Sport, Lohnbüro	Herr Hinrichs	277-24	c.hinrichs@friedland-mecklenburg.de
Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau Hagemann	277-23	a.hagemann@friedland-mecklenburg.de
Rechnungsprüfung/Controlling	Frau Walter	277-22	a.walter@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle, Datenschutzbeauftragte	Frau Friedrich	277-47	meldestelle@friedland-mecklenburg.de s.friedrich@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle	Frau Pagel	277-46	m.pagel@friedland-mecklenburg.de
Wohngeld	Frau Ziemke	277-45	r.ziemke@friedland-mecklenburg.de
Standesamt, Friedhof	Frau Ehlert	277-37	c.ehlert@friedland-mecklenburg.de
Bereich Bau			
Leiterin Bauamt	Frau Enenkel	277-71	a.enenkel@friedland-mecklenburg.de
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Kirchner	277-73	s.kirchner@friedland-mecklenburg.de
Hochbau, Bauleitplanung	Frau Krüger	277-74	e.krueger@friedland-mecklenburg.de
Stadt-, Landentwicklung & Marketing	Frau Rösler	277-75	k.roesler@friedland-mecklenburg.de
Vermietung/Verpachtung, Gärten, Garagen, Gemeindehäuser	Frau Salow	277-76	e.salow@friedland-mecklenburg.de
Liegenschaften, Jagdrecht	-	-	-
Bereich Ordnung			
Leiterin Ordnungsamt	Frau Hübner	277-77	n.huebner@friedland-mecklenburg.de
Sondernutzung, Fischerei, Bäume, Spielplätze, Veranstaltungen	Herr Wilke	277-34	m.wilke@friedland-mecklenburg.de
Ordnungswidrigkeiten, Parkerleichterung, Gefahrenabwehr	Frau Apelt	277-36	b.apelt@friedland-mecklenburg.de
Gewerbe, Brandschutz	Herr Langner	277-35	s.langner@friedland-mecklenburg.de
Bauhof, Außendienst	Frau Scholz	277-39	s.scholz@friedland-mecklenburg.de
Bereich Finanzen			
Leiterin Amt Finanzen	Frau Wölk	277-58	u.woelk@friedland-mecklenburg.de
Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	277-62	a.koglin@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr Kasse, Vollstreckung	Frau Militz	277-64	g.militz@friedland-mecklenburg.de
E-Akte, Beteiligungsmanagement	Frau Dowe	277-65	s.dowe@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bull	277-60	a.bull@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	277-69	m.bierfreund@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr Kasse, Vollstreckung	Herr Hasenjäger	277-66	c.hasenjaeger@friedland-mecklenburg.de
Finanzbuchhaltung/Vollstreckung	Frau Spietz	277-67	k.spietz@friedland-mecklenburg.de
Informationstechnologie	Herr Kahnt	277-81	m.kahnt@friedland-mecklenburg.de
Geschäftsbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung	Frau Brandt	277-82	r.brandt@friedland-mecklenburg.de
Informationstechnologie	Herr Scheibel	277-84	r.scheibel@friedland-mecklenburg.de

Sie können jedem Mitarbeiter ein Fax senden. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 27794 und die jeweilige Durchwahl des Mitarbeiters.

Schiedsstelle des Amtes Friedland

Vorsitzende der Schiedsstelle:

Frau Marion Krella
 Vossweg 6
 17098 Friedland
 Telefon: 039601 30271
 E-Mail: marionkrella@web.de
<http://www.friedland-mecklenburg.de/informationen/schiedsstelle>

Stellv. Vorsitzende der Schiedsstelle:

Frau Jana Daedelow
 Lessingstraße 7
 17098 Friedland
 E-Mail: schiefrie@t-online.de

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.

Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer: 039601 30271

Sprechstunde des Stadtpräsidenten, Herrn Ralf Pedd

dienstags 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr Stadtverwaltung, Riemannstraße 42, Beratungsraum
 (um telefonische Anmeldung wird gebeten) - Tel. 039601 27710

Gleichstellungsbeauftragte Frau Klobusinski

Haben Sie Fragen oder ein Anliegen?

Melden Sie sich gern per Mail: gleichstellung@stadt-friedland.de.**Ortsvorsteher der Ortsteile**

Für die Ortsteile der Stadt Friedland sind von den Einwohnern der jeweiligen Ortsteile Ortsvorsteher gewählt worden. Diese haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Stadtvertreter, außer das Stimmrecht, und halten die Verbindung zwischen den Einwohnern ihres Ortsteiles und der Verwaltung.

Damit Sie die Ortsteilvertreter bei Bedarf für Ihre Probleme oder Anregungen gut erreichen können, hier die Kontaktdaten:

Ortsteil	Ortsteilvertreter/in	Telefonnummer
Brohm	Herr Nagel	03968 210532
Schwanbeck	Frau Radtke	03969 5561840
Jatzke	Herr Gäde	0159 044110521
Liepen	Herr Herold	039606 20021
Eichhorst	Frau Kurzke	039606 29131
Genzkow	Frau Müller	01525 6933522
Glienke	Herr Schneider	0178 5488044

*Ines Prösch***Büro Bürgermeister****Stadtinformation****Freibad Friedland**

Woldegker Chaussee 16, 17098 Friedland

Telefon Kasse: 039601 21695

Telefon Rettungsschwimmer: 093601 21194

Öffnungszeiten:**Mai - August**

Mo. - Fr. 13:00 - 20:00 Uhr

Sa., So. & Sommerferien in MV 10:00 - 20:00 Uhr

September

Mo. - Fr. 13:00 - 19:00 Uhr

Sa., So. & Sommerferien in MV: 10:00 - 19:00 Uhr

Einlassschluss eine Stunde vor Schließung! Es besteht aktuell keine Testpflicht.

Heimatmuseum Friedland

Mühlenstr. 1, 17098 Friedland,

Tel. 039601 26779, E-Mail: museum.friedland@gmx.de**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr

Das Tragen eines Mund-/Nasen-Schutzes ist verpflichtend.

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Salow

Zum Gutshaus 23, 17099 Datzetal, Tel. 039601 20947

Öffnungszeiten:

Mo., Fr. bei Bedarf

Di. - Do. 14:00 - 17:00 Uhr

Stadtbibliothek

Vor dem Walltor 1, 17098 Friedland,

Tel. 039601 574157 Mail: bibliothek.friedland@online.de**Öffnungszeiten:**

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 13:30 - 18:00 Uhr

Stadtinformation

in den Räumen des städtischen Museums

Mühlenstr. 1, 17098 Friedland, Mail: stadtinfo-friedland@gmx.de**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr

ILSE-Bereitschaftsbus:

Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr

Mobilitätszentrale Neubrandenburg: Tel. 0395 35176350

Notrufe

Rettungswache

Freiwillige Feuerwehr

Polizei

Tel.

112

112

110 oder

Tel. 039601 - 3000

ärztliche Bereitschaftshotline:

116 117

Telefon-Seelsorge

0800 1110111 oder

0800 1110222

Elterntelefon „Nummer gegen Kummer“**0800 1110550**

Kinder-/Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ 116111

Kummer“

Bereitschaftsdienste für Zahnarzt und Apotheke finden Sie auf unserer Homepage: www.friedland-mecklenburg.de

Beschlüsse Stadtvertreterversammlung am 16.06.2021**Bekanntmachung**

Hiermit gebe ich die in der Stadtvertreterversammlung am 16.06.2021 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

Beschluss-Nr.: VII-056-21

Die Stadtvertretung beschließt die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Friedland an Herrn Wilfried Block aus Anlass der Beendigung der seit 1992 währenden Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Friedland.

Mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechts in feierlicher Form ist die Übergabe einer Ehrenbürgerurkunde und eines Ehrenpräsensts verbunden. Anlässlich der Verleihung wird der Ehrenbürger in das Ehrenbuch eingetragen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VII-056-21				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VII-048-21

Die Stadtvertretung Friedland beschließt einen Raum (ehemaliges Arztzimmer) im Gemeindezentrum Brohm an die Bürgerinitiative und Förderverein Feuerwehr Brohm e. V. dauerhaft für die Vereinsarbeit zu vermieten.

Die monatliche Miete beträgt 60,00 € inkl. Betriebskosten.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VII-048-21				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VII-051-21

Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Friedländer Erden“ in Bresewitz.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VII-051-21				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VII-052-21

1. Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans mit folgender Zielstellung: Der Änderungsbereich betrifft ein etwa 2 ha großes Areal südlich der Ortslage Bresewitz und östlich der Landesstraße L 273. Im Sinne des Entwicklungsgebots ist für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Friedländer Erden“ die Änderung der Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft in Gewerbliche Baufläche notwendig. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung ist als Anlage beigefügt. Er umfasst die Flurstücke 95/3 und 95/7 der Flur 3 in der Gemarkung Bresewitz.

2. Die gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit soll nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches durchgeführt werden. Es wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

3. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB soll durchgeführt werden.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VII-052-21				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Prösch

Ines Prösch

Büro Stadtvertretung

Einladung zur Einwohnerversammlung

Zur diesjährigen Einwohnerversammlung der Stadt Friedland lade ich Sie hiermit ganz herzlich ein.

Termin: 9. August 2021

Ort: Volkshaus Friedland, Saal

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

I. Teil

1. Ausführungen zur Fortführung des Stadtumbauprogramms
2. Weitere Informationen (Straßenbau, Neubau Turnhalle, ...) und Anfragen der Einwohner
3. Amtsübergabe an den nachfolgenden Bürgermeister, Herrn Frank Nieswandt

II. Teil

1. Verabschiedung Bürgermeister Wilfried Block

Hinweis:

Aufgrund der Vorschriften für Versammlungen während der Pandemie bitte ich um Anmeldung Ihrer Teilnahme an der Einwohnerversammlung unter Tel. 039601 27710. Sie geben der Stadtverwaltung damit die Möglichkeit, die Einwohnerversammlung Corona-Conform vorzubereiten.

Bei speziellen Hinweisen und Anfragen informieren Sie bitte vorher die Verwaltung unter Telefon 039601 27710. Sie geben mir damit die Möglichkeit, zum entsprechenden Sachverhalt umfassend aussagefähig zu sein.

Block

Wilfried Block
Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Salow/Pleetz

Gemeinde Datzetal
Der Bürgermeister



Einladung

Die Jagdgenossenschaft Salow/Pleetz lädt alle Landeigentümerinnen und Landeigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Salow/Pleetz gehören ein, zur

**Jagdgenossenschaftsversammlung
am Dienstag, den 17.08.2021 um 19:00 Uhr im Speicher Salow**

Es handelt sich um eine nicht öffentliche Versammlung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Notvorstand Herrn Umlauf
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der Tagesordnung und Abstimmung
4. Vorschläge und Wahl des Jagdvorstandes
5. Übergabe der Sitzungsleitung durch den Notvorstand an den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
6. Bericht des ehemaligen Vorstandes
7. Bericht des ehemaligen Kassenwartes
8. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
9. Auszahlung der Jagdpacht
10. Sonstiges

Bitte die einschlägigen Hygienevorschriften beachten.

Umlauf
Gemeinde Datzetal
Jan Umlauf Der Bürgermeister
Bürgermeister und 7099 Datzetal
Notvorsand

Jagdgenossenschaft Glienke

Einladung

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 Mustersatzung für Jagdgenossenschaften M/V findet die nächste Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft am

Datum: Donnerstag, den 19.08.2021

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Glienke, Schmiede

statt.

Teilnahmeberechtigt an dieser Versammlung der Jagdgenossen sind ausschließlich Eigentümer und Eigentümerinnen von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Glienke gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf (§ 9 Abs. 1 Bundesjagdgesetz).

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister und Notvorstand
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über die Annahme der Mustersatzung für Jagdgenossenschaften des Landes MV
4. Wahl des Vorstandes

5. Bericht des ehemaligen Vorstandes
6. Bericht des ehemaligen Kassenwartes
7. Bestätigung des Berichtes des ehemaligen Vorstandes
8. Bestätigung des Berichtes des ehemaligen Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes, Entlastung des Vorsitzenden
10. Entlastung des Kassenwartes
11. Anfragen und Informationen
12. Sonstiges

Aufgrund der erforderlichen Coronaschutzmaßnahmen ist es erforderlich, während der gesamten Sitzung einen Mund- und Nasenschutz zu tragen (FFP2- oder medizinische OP-Maske).

Damit die Versammlung rechtzeitig beginnen kann, werden die Jagdgenossen gebeten, sich ab 16:30 Uhr zum Nachweis ihrer Mitgliedschaft einzufinden. Das Eigentum ist durch aktuelle Grundbuchauszüge nachzuweisen.

Wilfried Block

Bürgermeister und Notvorstand

Anmerkung:

In der Versammlung der Jagdgenossen kann sich jede Jagdgenossin/jeder Jagdgenosse (natürliche Person und Eigentümerin/Eigentümer jagdbarer Grundflächen) durch eine andere natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenossin/Jagdgenosse ist, oder durch seine/n Ehegattin/Ehegatte, seine/n Lebenspartnerin/Lebenspartner oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen. Die Vertretungsvollmacht ist zur Versammlung der Jagdgenossin/Jagdgenosse schriftlich zu erteilen.

Bei gemeinschaftlichen Eigentum (z. B. Miteigentum, Erbengemeinschaft) kann das Stimmrecht nur einheitlich ausgeübt werden, deshalb ist einer der Eigentümerinnen/Eigentümern von den übrigen Miteigentümerinnen/Miteigentümern zur Stimmabgabe zu bevollmächtigen, sofern diese nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können, dies gilt auch für Eheleute.

Eine juristische Person als Jagdgenosse kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Eine Mehrfachvertretung durch den Bevollmächtigten ist nicht zulässig. Die Vertretungsvollmacht muss schriftlich erteilt werden und darf nicht älter als zwei Jahre sein.

Jagdgenossenschaft Eichhorst Liepen

Einladung

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Eichhorst Liepen zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung **am Freitag, den 03.09.2021 um 19:00 Uhr** ein.

Ort: Gemeindezentrum in Eichhorst, kleiner Raum

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Diskussion
5. Bestätigung des Berichtes des Vorstandes
6. Bestätigung des Kassenberichtes
7. Vorschläge für den neuen Vorstand
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Entlastung des alten Vorstandes
10. Sonstiges

Leifels Doloris

Jagdvorsteherin Eichhorst Liepen

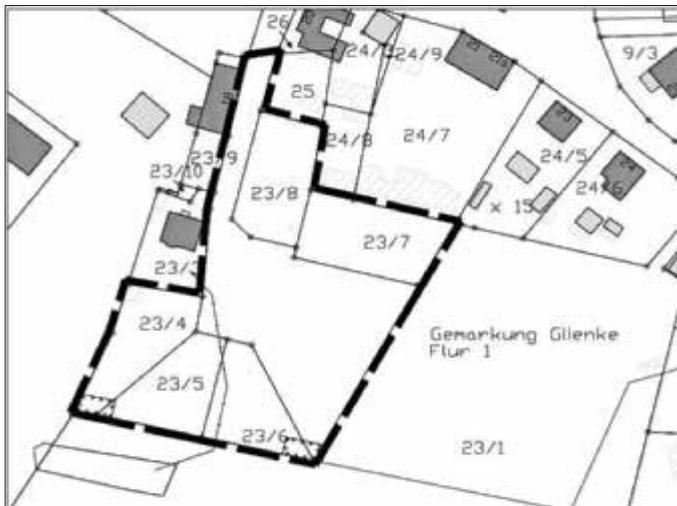
Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland

über die Genehmigung der Satzung über Bebauungsplan Nr. 35 „Glienke Süd“ gemäß § 10 Abs. 2 BauGB

Wegen eines Fehlers in der Bekanntmachung wird diese wiederholt. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat mit Schreiben vom 19.05.2021 den von der Stadtvertretung der Stadt Friedland in der Sitzung am 30. September 2020 als Satzung beschlossenen Bebauungsplan Nr. 35 „Glienke Süd“ der Stadt Friedland bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), genehmigt. Der räumliche Geltungsbereich ist der Übersichtskarte zu entnehmen.

Er wird begrenzt:

- Im Norden: durch Glienker Dorfstraße und Wohnbebauung Glienker Dorfstraße 19, 20, 21 und 21a,
im Osten: durch landwirtschaftliche Flächen,
im Süden: durch landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen und
im Westen: durch Wohnbebauung Glienker Dorfstraße 18 und 19 und Brachflächen.



Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit Beginn des 26.06.2021 in Kraft. Alle Interessierten können den genehmigten Bebauungsplan und die Begründung von diesem Tag an sowohl dauerhaft im Internet unter der Adresse www.amt.friedland-mecklenburg.de als auch in der Stadtverwaltung Friedland im Amt für Bau und Ordnung, Z. 2.04 während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, dazulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Vorschriften des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern wird hingewiesen. Danach kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelung dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Friedland, den 25.06.2021

Block

Bürgermeister

Annahme eines Sitzes in der Stadtvertretung

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich öffentlich bekannt, dass aufgrund der Wahl von Herrn Frank Nieswandt als Bürgermeister der Stadt Friedland am 09.05.2021 der Sitz in der Stadtvertretung gemäß § 46 (2) des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V mit Wirkung vom 10.08.2021 auf

Frau Astrid Kühnhausen (DIE LINKE)

übergeht.

Frau Astrid Kühnhausen hat nach § 46 Abs. 5 i. V. m. § 34 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes die Mitgliedschaft in der Stadtvertretung erworben.

Rita Maske

Wahlleitung

Amtliche Mitteilungen

Neuer Ortsvorsteher in Glienke gewählt

Seit 1999 ist Herr Eckhard Dahlke im Ortsteil Glienke kommunalpolitisch aktiv. Zunächst als Gemeindevertreter, dann ab 2002 bis zur Fusion mit der Stadt Friedland im Jahr 2014 als Bürgermeister der Gemeinde Glienke und seit 2014 als Ortsvorsteher für den Ortsteil Glienke.

Herr Dahlke selbst hat nach so vielen Jahren Engagement um eine Ablösung durch jüngere gebeten.

Zur Neuwahl eines Ortsvorstehers wurde zu einer Einwohnerversammlung geladen. Die Glienker sind zahlreich erschienen.

Vor der Neuwahl dankte der Bürgermeister, Herr Block, für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Maßgeblichen Anteil am Zusammenhalt und der Entwicklung von Glienke hatte das Lenken und Leiten von Herrn Dahlke. Dieses Engagement brachte ihm auch eine Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Friedland durch die Auszeichnung des Landrates Mecklenburgische Seenplatte im Jahr 2016. Vieles konnte in der Vergangenheit gemeinsam für den Ort umgesetzt werden. Einiges an Wünschen ist aber auch noch offen - der gewählte Nachfolger kann dort gut anknüpfen.

Herr Dahlke war als aktiver und akribischer Mensch für Glienke als Wohnort sehr förderlich.

Zur Neuwahl wurde Herr Karsten Schneider vorgeschlagen. Herr Schneider stellte sich den Anwesenden kurz vor und informierte, dass er angefangenes fortführen wird und gemeinsam mit der Stadtverwaltung zur Entwicklung des Ortsteiles beitragen will. Gleichzeitig rief er alle Glienker dazu auf, sich aktiv an der Ortsgestaltung und am Ortsleben zu beteiligen.

Herr Karsten Schneider wurde einstimmig von den Anwesenden zum Ortsvorsteher für Glienke gewählt.

Der Bürgermeister, Herr Block, und Vertreter der CDU-Fraktion gratulierten zur Wahl.

Nach der offiziellen Wahl wurden die Anwesenden von Herrn Dahlke und Herrn Schneider bei Bratwurst und Schmalzstulle zu Gesprächen und zum Meinungsaustausch vor der Schmiede eingeladen. Das Bier dazu spendierte Herr Block.

Die große Runde der Anwesenden nahm diese Einladung gern an. Schließlich gab es coronabedingt auch in Glienke schon lange keine Treffen mehr unter der Linde am runden Tisch vor der Schmiede.

Stadtverwaltung Friedland

Hinweis: Gültigkeitsüberprüfung Ihrer Dokumente (Personalausweis/Reisepass)

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob Sie noch im Besitz eines gültigen Dokumentes sind. Hierbei ist es ausreichend, wenn eines Ihrer Dokumente (Personalausweis oder Reisepass) die Gültigkeit besitzt.

Bitte achten Sie darauf, stets vor Ablauf der Gültigkeit, ein neues Dokument zu beantragen, da gemäß § 1 Absatz 1 Personalausweisgesetz alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 Grundgesetz ab dem Alter von 16 Jahren verpflichtet sind, einen gültigen Ausweis zu besitzen. Wie oben erwähnt, ist diese Ausweispflicht auch mit einem gültigen Reisepass erfüllt.

Ist die Neuausstellung eines Dokumentes nicht innerhalb der verbleibenden Gültigkeitsdauer möglich, müssen Sie für die Übergangszeit einen vorläufigen Personalausweis beantragen, was unnötig zusätzliche Kosten für Sie bedeutet. Die Gebühr für einen vorläufigen Personalausweis liegt aktuell bei 10,00 Euro.

Vorsorglich weisen wir Sie auch darauf hin, dass eine unterlassene oder verspätete Beantragung eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 32 Personalausweisgesetz darstellt und mit einer Geldbuße bis zu dreitausend Euro geahndet werden kann.

Was wird für eine Antragstellung eines neuen Personalausweises benötigt:

- ein aktuelles biometrisches Passbild mit hellem Hintergrund
- Ihren bisherigen Personalausweis oder Reisepass
- Ihre Geburts- oder Heiratsurkunde
- für Antragsteller unter 24 Jahren die Gebühr in Höhe von 22,80 Euro/für Antragsteller ab einschließlich 24 Jahren die Gebühr in Höhe von 37,00 Euro (Barzahlung und Kartenzahlung möglich)

In besonderen Fällen gibt es die Möglichkeit der Befreiung von der Ausweispflicht. Die Voraussetzungen hierfür sind in § 1 Absatz 3 Personalausweisgesetz geregelt. Hierzu zählen:

- Personen, die dauerhaft unter Betreuung stehen (jedoch nicht durch einstweilige Anordnung)
- handlungs- und einwilligungsunfähige Personen, die von einer Person mit notarieller Vollmacht vertreten werden
- Personen, die dauerhaft in einem Krankenhaus, einem Pflegeheim oder einer ähnlichen Einrichtung untergebracht sind und eine Pflegestufe zugewiesen haben
- Personen, die sich wegen einer dauerhaften Behinderung nicht allein in der Öffentlichkeit bewegen können

Was wird für die Antragstellung einer Ausweispflichtbefreiung benötigt:

- schriftlicher Antrag (Übersendung per Post möglich)
- einen Nachweis, dass Sie nicht alleine am öffentlichen Leben teilnehmen können (z. B. durch eine Bescheinigung der Hausärztin oder des Hausarztes, des Krankenhauses, des Pflegeheimes etc.)
- Ihren bisherigen Personalausweis oder Reisepass

Bei Beantragung durch eine Vertreterin oder einen Vertreter zusätzlich:

- einen Nachweis der Vertretungsmacht (z. B. durch eine Vollmacht oder einen Betreuer-Ausweis)
- ein gültiges Dokument der Vertreterin oder des Vertreters (z. B. Personalausweis oder Reisepass)

Für die Befreiung von der Ausweispflicht werden keine Gebühren erhoben.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, bitte nutzen Sie hierzu folgende Kontaktmöglichkeiten:

postalisch oder zu den allgemeinen Sprechzeiten persönlich

Amt Friedland, Einwohnermeldeamt,
Riemannstraße 42, 17098 Friedland

per E-Mail

meldestelle@friedland-mecklenburg.de

telefonisch

039601 27747 (Frau Friedrich)

039601 27746 (Frau Pagel)

Amt Friedland

Einwohnermeldeamt

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.600 Exemplare; Erscheinung: monatlich; Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Informationen zum Personalausweis

Ab 2. August 2021:

Personalausweis sieht anders aus und zwei Fingerabdrücke werden im Chip gespeichert

Am 2. August 2021 tritt die Verordnung (EU) 2019/1157 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 in Kraft. Die Verordnung dient der Erhöhung der Sicherheit der Personalausweise von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern und der Aufenthaltsdokumente, die ihnen und ihren Familienangehörigen ausgestellt werden.

Gemäß Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2019/1157 wird auf der Vorderseite der zwei Buchstaben umfassende Ländercode des ausstellenden Mitgliedstaats im Negativdruck in einem blauen Rechteck angeordnet. Das blaue Rechteck ist von zwölf gelben Sternen umgeben.



Vorderseite des Personalausweises ab 2. August 2021

Gemäß Artikel 3 Absatz 5 der Verordnung (EU) 2019/1157 wird zudem die Speicherung von zwei Fingerabdrücken im Chip des Personalausweises eingeführt.

Die biometrischen Daten dienen der sicheren Feststellung der Identität einer Person, die sich bei einer hoheitlichen Kontrolle ausweist. Bleiben nach einem Abgleich des Lichtbilds auf dem Personalausweis mit der Person Zweifel an deren Identität, können die Sicherheitsbehörden der EU-Mitgliedstaaten die im Chip gespeicherten Fingerabdrücke auslesen und mit den Fingerabdrücken der sich ausweisenden Person abgleichen. Dadurch werden Betrugsversuche schnell erkannt.

Eine weitere Änderung betrifft die maschinenlesbare Zone des Personalausweises. Hier wird ab 2. August 2021 eine Versionsnummer eingetragen. Nebenbei: Für den Reisepass wurde die Versionsnummer im ersten Quartal 2021 aufgenommen.



Rückseite des Personalausweises ab 2. August 2021

Anhand der Versionsnummer können Behörden, die den Personalausweis kontrollieren, die Echtheit eines Dokuments leichter zuverlässig prüfen. Denn der Personalausweis wird kontinuierlich verbessert - auch mit neuen Sicherheitsmerkmalen.

Da jeder Personalausweis zehn Jahre gültig ist, sind immer mehrere, verschiedene Versionen des Personalausweises im Umlauf. Die

Versionsnummer lässt die überprüfende Stelle und die Dokumentenprüfgeräte erkennen, über welche Kombination von Sicherheits- und sonstigen Merkmalen ein vorgelegtes Dokument verfügen muss.

Der Eintrag der Versionsnummer erhöht also die Sicherheit beim Personalausweis.

www.bmi.bund.de

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Seit dem 1. November 2015 ist das Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft und ersetzt das Meldegesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LMG).

Wie bisher haben Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig oder auf Anfrage durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben. Die nach bisherigem Meldegesetz (LMG) bereits eingetragenen, schutzumfanggleichen Übermittlungssperren bleiben bestehen, so dass in diesem Fall kein Handlungsbedarf besteht.

Folgende Widerspruchsmöglichkeiten sind gegeben:

- **Widerspruch gegen Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz)**

Die Meldebehörden übermitteln Daten Familienangehöriger, die nicht derselben oder in keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft sind, an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften der anderen Familienangehörigen. Familienangehörige sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder. Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft.

- **Widerspruch gegen Datenübermittlungen an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz)**

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis 31.03. Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

- **Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Parteien, Wählergruppen oder Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)**

Die Meldebehörden erteilen auf Anfrage Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

- **Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)**

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskünfte aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen. Altersjubiläen sind der 70., jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Der Widerspruch eines Ehegatten wirkt auch für den anderen Ehegatten.

• **Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)**

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Adressbuchverlagen Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Einwohnerinnen und Einwohner können die Übermittlungssperre unter Vorlage eines Identitätsdokuments (Personalausweis/Reisepass) persönlich beim Einwohnermeldeamt in Friedland beantragen, bzw. eintragen lassen, oder sich das Formular „Widerspruch gegen Datenübermittlung (Übermittlungssperre)“ über den Link <https://amt.friedland-mecklenburg.de/ti-friedland-7/index.php> herunterladen und ausgefüllt dem Amt Friedland zusammen mit einer Kopie des Personalausweises/Reisepasses zukommen lassen.

Amt Friedland
Einwohnermeldeamt

ACHTUNG!!!

Wenn zu Beiträgen für die „NFZ“ Fotos mit eingereicht werden, bitte die nachstehende Erklärung unbedingt ausgefüllt mit übersenden. Fehlt die Erklärung, können Fotos ab sofort nicht mehr gedruckt werden.

B. Richter

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos mit Personenbezug in der NFZ

Mit der in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) wurden die Rechte zum Schutz der persönlichen Daten von Personen gestärkt. Diesen neuen Umständen folgend ist die Stadt Friedland verpflichtet, bei personenbezogenen Daten und dazu gehören auch Bilder, auf dem eine Person identifizierbar ist, die Einhaltung der DSGVO sicher zu stellen.

Gleiches gilt für die Veröffentlichung von Fotos, die in den Bereich, das Gesetz betreffend, des Urheberrechtes an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) fallen.

Damit Ihre Artikel mit dem/den dazugehörigen Bild(ern) auch zukünftig rechtzeitig in der Neuen Friedländer Zeitung eingestellt werden können ist es erforderlich, dass die nachstehende Erklärung zeitgleich mit dem Artikel für die „Neue Friedländer Zeitung“ vorliegt.

Bei Nichtvorlage der Erklärung können Fotos zukünftig nicht mehr abgedruckt werden.

B. Richter
Hauptamt

Erklärung

Der/Die Einreicher(in) der Fotos mit Personenbezug zum Artikel:

versichert, dass von der/den dort dargestellten Person(en) eine nachweisliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Erstellen des Fotos vorliegt, sowie eine Einwilligung nach § 22 Gesetz Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) zur Veröffentlichung des/der Fotos mit der/den dargestellten Person(en).

Name: _____

Unterschrift: _____

Datum: _____

Durchführung von Vermessungsarbeiten in der Pasewalker Straße

Die Stadt Friedland informiert, dass in der Pasewalker Straße Nr. 19 - 36 im Herbst diesen Jahres Vermessungsarbeiten durchgeführt werden. Den Mitarbeitern der Vermessungsarbeiten ist der Zutritt zu den Grundstücken zu gewähren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Hübner unter Tel.: 039601 277-77 oder per E-Mail n.huebner@friedland-mecklenburg.de zur Verfügung.



Vermessungsarbeiten

Randale!

Geht es unserer Stadt so gut, dass wir eine Menge an Geldern für unnötige Reparaturen von Stadteigentum ausgeben können, was einfach mal so zerstört wird?

In den letzten Wochen kam es vermehrt zu Vandalismusvorfällen. Dabei macht es den Anschein, dass in der Stadt alles zerstört wird, was gerade in den Weg kommt.

So wurde zum Beispiel das Fallrohr am Volkshaus abgerissen, und das gleich zweimal nacheinander!



Oder das Pflaster an der Grundschule wird aus Langeweile aufgenommen und gestapelt. Zudem wurde der Zaun verbogen und Pflastersteine herausgefummelt.





Der Gehweg zur Neuen Friedländer Gesamtschule ist zerstört.



Verkehrsschilder werden unkenntlich gemacht oder geklaut.



Auch Papierkörbe sind nicht sicher. So mancher landete bereits im Wasser.



Die von der Stadtverwaltung erstatteten Anzeigen bei der Polizei verlaufen fast immer erfolglos, da die Täter nicht zu ermitteln sind. Die Kosten für die Reparaturen gehen zu Lasten der Stadtkasse und werden von Ihren Steuergeldern gezahlt. Die geplanten Finanzmittel für die freiwilligen Aufgaben z. B. im Bereich Sport, Kultur oder Jugend, müssen für die Instandsetzungen und Ersatzbeschaffungen eingesetzt werden.

Dieser Zustand kann nicht länger anhalten. Bitte schauen Sie nicht weg! Jeder Einzelne in der Stadt ist gefragt. Wer hat etwas mitbekommen von diesen Taten?

Lassen Sie uns unserer Stadt Friedland mehr Aufmerksamkeit schenken.

Ihr Bauamt


Stadt Friedland



Stellenausschreibung

Die Stadt Friedland sucht zur Verstärkung der WGF-Wohnungsgesellschaft Friedland GmbH zwei engagierte Persönlichkeiten als:

Geschäftsführer (m/w/d) in Teilzeit
Bilanzbuchhalter (m/w/d) in Teilzeit

Die vollständigen Ausschreibungstexte finden Sie unter www.friedland-mecklenburg.de.



Gemeinde Datzetal sucht Freiwillige für den Bundesfreiwilligendienst

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, bietet die Gemeinde Datzetal im Ortsteil Salow ab sofort Möglichkeiten, den Bundesfreiwilligendienst im Speicher oder im Bereich der Parkanlage zu leisten. Den Dienst kann jeder, egal ob Frau oder Mann, Rentner, ALG-II Bezieher oder zur Überbrückung zwischen Ausbildungszeiten oder Wartezeiten ableisten.

Die Ableistung des Dienstes erfolgt über einen Zeitraum von 12 Monaten.

Der Bundesfreiwilligendienst ist als freiwilliges Engagement ein unentgeltlicher Dienst. Für das Taschengeld, das der Freiwillige für den Dienst erhält, gilt derzeit die Höchstgrenze von 426,00 EUR / Monat (Teilzeitstellen anteilig).

Während der freiwilligen Dienstzeit sind die Bundesfreiwilligendienstleistenden in der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung versichert. Das Taschengeld aus dem Freiwilligendienst wird auf andere Leistungen angerechnet.

Empfänger von Rentenleistungen müssen mit dem zuständigen Rententräger klären, ob die Leistungen aus dem Bundesfreiwilligendienst auf die Rente angerechnet werden.

Im Falle des Bezuges von ALG II wird das Taschengeld grundsätzlich als Einkommen angerechnet. Von der Anrechnung ausgenommen ist ein Freibetrag von 250 EUR.

Während des 12-monatigen Freiwilligendienstes ist die Teilnahme an Seminaren Pflicht.

**Interessenten richten bitte ihre Bewerbung an
Amt Friedland**

Gemeinde Datzetal

Riemannstraße 42, 17098 Friedland

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten nicht erstattet werden.

Jan Umlauf

Bürgermeister

Die Stadtbibliothek Friedland bietet ein breit gefächertes Angebot verschiedener Medien für Leser aller Altersklassen und Interessengebiete. Dieser umfassende Bestand wird kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht: inhaltlich veraltetes sowie zerlesene Materialien werden immer wieder aussortiert und gleichzeitig Neuananschaffungen in verschiedenen Themenfeldern getätigt.



Egal ob Liebe, Magic und Science-Fiction, Frauenschicksale, Mangas und Fantasy für Teens oder auch für kleine Leseratten – bei den Neuerscheinungen ist wirklich für jeden etwas dabei. Und wenn Sie denken, war das alles?

„Krimis gehen immer ...“ deshalb dazu hier die Neuerscheinungen in unserem Haus:



Beim Bibliotheksbesuch ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Weitere Informationen unter Telefon 039601 574157.

Hört zu: Tonie-Alarm in der Stadtbibliothek Friedland

Diese beliebten Toniefiguren können neu in unserer Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Insgesamt warten an der Ausleihtheke 25 Figuren und freuen sich auf einen Besuch in deinem Kinderzimmer.

Was wird benötigt?

- deine eigene Toniebox
- eine Toniefigur - die für 4 Wochen mit einem gültigen Bibliotheksausweis ausgeliehen werden kann
- fürs erste Mal wird eine WLAN-Verbindung benötigt. Das Hörspiel wird aus der Toniecloud heruntergeladen, danach ist die Geschichte immer und überall verfügbar.

Was sind Tonies?

Tonies sind handbemalte Spielfiguren, die vereinen Spiel- und Hörvergnügen. Durch das Draufstellen auf eine Toniebox bekommt man das besondere Hörerlebnis, ganz ohne Kratzgeräusche. Die Figuren gibt es zu den verschiedensten Themen, egal ob aufregende Abenteuer, Lieblingslieder oder Wissen pur.

Für 4 Wochen können 2 Tonies gleichzeitig ausgeliehen werden. Schaut vorbei und probiert es aus. Wir wünschen viel Freude!

Stadtbibliothek Friedland

Ansprechpartner: Frau Dröse, Frau Rautenberg - Tel.: 039601 574157

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 13:30 - 18:00 Uhr

**AUF ENTDECKUNGSTOUR
REISE GEHEN:
... Reise in spannende Welten.**

Stadt
Bibliothek
Friedland

Vor dem Walltor 1 - 17098 Friedland · Tel. 039601 - 574157
Di 10:00 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr · Mi 10:00 - 12:00 Uhr · Do 13:30 - 18:00 Uhr

**Stadtbibliothek Friedland hält zahlreiche
Neuzugänge für BesucherInnen bereit**





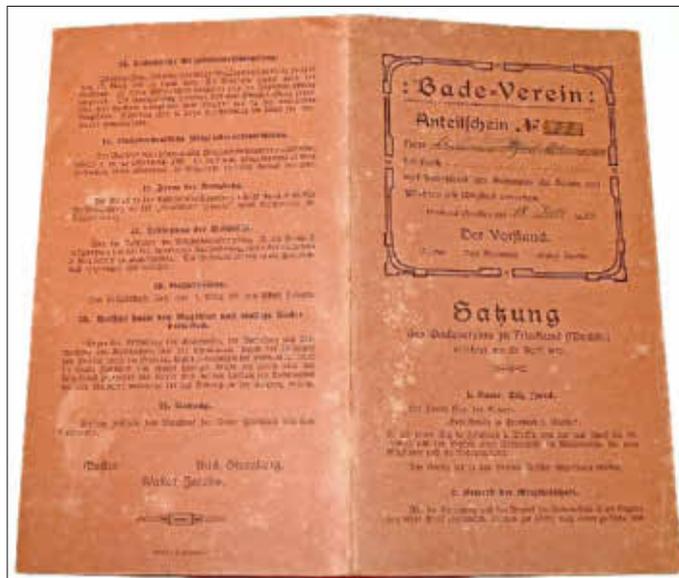
Heimatmuseum Friedland – reich beschenkt

AUF ENTDECKUNGS-REISE GEHEN!
... Reise in die Vergangenheit.

Heimat MUSEUM Friedland

Mühlenstraße 1 · 17098 Friedland · Tel. 039601-26779
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

Immer wieder flattern unerwartete Schätze ins Heimatmuseum Friedland. So auch ein Badeschein des alten Schwimmbades am Mühlenteich. Vermutlich zuletzt als Lesezeichen verwendet, wurde er beim Buchkauf auf einem Flohmarkt entdeckt und dem Friedländer Museum gespendet.



Mit Stolz und ganz viel Vorsicht kann man die Urkunde zum 600-jährigen Bestehen der Stadt Friedland präsentieren. Auch sie ist eine Schenkung Friedländer Bürger. Faszinierend wie alt die mit Goldschrift verzierte Urkunde ist. Gebe man doch zu bedenken, dass die Stadt Friedland in diesem Jahr schon ihren 777. Geburtstag feiert.



Gehen auch Sie mal wieder auf Entdeckungsreise. Begeben Sie sich auf eine Reise in den verschiedenen Ausstellungen zur Ur- und Frühgeschichte und zur Stadtgeschichte. Die Sonderausstellung zum Mittelalter und die Waffenkammer sind vor allem bei den kleinen Besuchern sehr beliebt. Sehen Sie die „Goldene Zeiten“ der Industrie und erleben Sie im Freiluftmuseum - auf dem Hinterhof - Geschichte zum Anfassen. Auf Wunsch stellt man im Haus museumspädagogische Programme für Schulklassen oder Gruppen zusammen. Nehmen Sie gern Kontakt mit dem Museum auf: Tel. 039601 - 26779.

**Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“
 erscheint am 27.08.2021**

Auf die Rutsche fertig los



Genauso wurde der 25. Geburtstag des sanierten Freibades Friedland am Dienstag den 29. Juni 2021 gefeiert. Egal ob Groß oder Klein, bei Außentemperaturen von 25 °C wollte jeder ins kühle Nass und wenn man dabei noch einen Preis gewinnen kann umso besser. In 4 Kategorien gingen 80 Teilnehmer auf die 50 m lange Riesenrutsche. Es wurde hart gekämpft und tatsächlich wurde der Bahnrekord eingestellt. Die neue Bestzeit liegt nun bei 7:35 sec und der Gewinner der Kategorie Ü18 ist damit knapp 24 km/h gerutscht.

Die Pokalverleihungen durch den Bürgermeister Herrn Block und den Stadtpräsidenten Herrn Pedd rundete die spritzige Geburtstagsfeier ab. Eine besondere Überraschung hatte der Bürgermeister für den Gewinner der Kategorie Ü50. Herr Meyer kann nun eine Rückwärtsuhr sein Eigen nennen. Diese scheint quasi die Zeit zurückzudrehen: Die Zeiger laufen entgegen dem normalen Uhrzeigersinn und die Ziffern stehen in umgekehrter Reihenfolge.

Nun heißt es für alle: kräftiges Übungsrutschen im Freibad Friedland. Der aktuelle Bahnrekord stellt sich im kommenden Jahr wieder auf um gebrochen zu werden.

Kathrin Rösler

Sachbearbeiterin Stadt-, Landentwicklung & Marketing

Maskottchen für das Freibad in Friedland gesucht

25 JAHRE Freibad Friedland

Freibad-MASKOTTCHEN GESUCHT!

Ideen · Zeichnungen
an der Freibadkasse abgeben oder per Mail:
a.hagemann@friedland-mecklenburg.de
oder k.roesler@friedland-mecklenburg.de

Wie freuen uns auf kreative Ideen.
Einsendeschluss: 27.08.2021

Woldegker Chaussee 16 · 17098 Friedland · Tel. (Kasse) 039601-21695
Öffnungszeiten Juni-August: Mo-Fr 13:00 - 20:00 Uhr · Sa, So, Sommerferien 10:00 - 20:00 Uhr
September: Mo-Fr 13:00 - 19:00 Uhr · Sa, So 10:00 - 19:00 Uhr

Wir suchen einen treuen Begleiter für unser Freibad in Friedland. Dabei dachten wir an ein Maskottchen.

Dieses sollte zu uns und unserer Region passen.

Doch wie genau soll es aussehen: ein Tier, ein Fabelwesen, eine Figur? Wie ihr es genau gestaltet, ist euch überlassen. Lasst euren Ideen einfach freien Lauf!

Gebt eure Ideen / Zeichnungen bitte im Freibad an der Kasse ab oder sendet es per Mail mit dem Betreff:

„Maskottchen fürs Freibad“ an
a.hagemann@friedland-mecklenburg.de oder
k.roesler@friedland-mecklenburg.de.

Unter den Einsendungen wählen wir das beste Maskottchen aus und machen es zum Star unseres Freibades.

Den Gewinner oder die Gewinnerin geben wir dann auf der Homepage und in der Neuen Friedländer Zeitung bekannt.

Der Gewinner geht dabei natürlich nicht leer aus und erhält einen attraktiven Preis. Hört sich gut an, oder?!

Also – an die Stifte, fertig, los!

Einsendeschluss ist der 27. August 2021

Kathrin Rösler

Sachbearbeiterin Stadt-, Landentwicklung & Marketing

gefördert durch:



gefördert durch:





ILSE mvvg BUS Ausweitung des Angebotes im ÖPNV im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Der ILSE-Rufbus startet am 01.08.2021

Als modernes Angebot für die bessere Erschließung des ländlichen Raumes wird zum 01.08.2021 ein neues flächendeckendes Rufbusssystem in ersten Teilen des Landkreises durch das kreisliche Verkehrsunternehmen MVVG umgesetzt.

Der neue Rufbus „ILSE“, nimmt wie folgt seinen Betrieb auf:

ab 01.08.2021

Bereich der Städte und Ämter Demmin, Demminer Land, Dargun, Neverin (ohne Gemeinden Blankenhof, Sponholz und Wulkenzin), Friedland und Woldegk

ab 01.01.2022

Bereich der Städte und Ämter Treptower Tollensewinkel, Gemeinden Blankenhof, Sponholz und Wulkenzin, Burg Stargard

- ILSE fährt ohne Fahrplan entsprechend den Mobilitätswünschen in den jeweiligen Bereichen, sofern nicht innerhalb von 30 Minuten ein Linienbus verkehrt

- Die Beförderung erfolgt zwischen allen Haltestellen im jeweiligen Bereich, als Zubringer, jedoch nicht innerhalb der Städte, z. B. Friedland, Woldegk, Dargun, Demmin oder Neubrandenburg.
- Betriebszeiten: Montag - Freitag (ausgenommen Feiertage) zwischen 08:00 und 18:00 Uhr
- Buchungsmöglichkeiten: persönlich oder telefonisch über 0395 35176350 (Mobilitätszentrale Neubrandenburg), Internet sowie via App (geplant, ist noch in Vorbereitung)
- Buchbarkeit von ILSE: bis 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrt, auch Dauerbuchungen möglich
- Gemeinsamer ÖPNV-Tarif mit der VVG

Die MVVG kooperiert mit der VVG, dem Verkehrsunternehmen aus Vorpommern-Greifswald. Dadurch können in Randgebieten der Landkreise sogar kreisübergreifende Fahrten zum einheitlichen Tarif angeboten werden. Ein Teil des Angebots soll mit Elektrofahrzeugen realisiert werden.

Bedienggebiete für die 1. Umsetzungsphase



Testzentrum Öffnungszeiten neu ab 5.7.2021

Montag	15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten werden in der Praxis

Friedland Mühlenstrasse 18

(zu den Praxiszeiten) Bürgertestungen und PCR-Testungen ergänzend durchgeführt.

Kinderfreizeitbonus für Familien mit Wohngeld

Die aufgrund der Corona-Pandemie erfolgten Einschränkungen haben gerade Kinder und Jugendliche stark belastet. Die Bundesregierung hat deshalb das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona 2021/2022“ beschlossen. Ein wesentlicher Bestandteil des Aktionsprogramms ist der Kinderfreizeitbonus.

Was ist der Kinderfreizeitbonus?

Der Kinderfreizeitbonus soll bedürftige Familien und Familien mit geringem Einkommen dabei unterstützen, dass ihre Kinder Angebote zur Freizeitgestaltung wahrnehmen und Versäumtes nachholen können.

Es handelt sich um eine Einmalzahlung in Höhe von 100 Euro pro Kind und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Wer erhält den Kinderfreizeitbonus?

Nicht alle Familien erhalten den Kinderfreizeitbonus. Er wird nur gewährt, wenn für den Monat August 2021 bestimmte Sozialleistungen wie Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe oder SGB II-Leistungen („Hartz IV“) bezogen werden.

Die Auszahlung für Familien mit Wohngeld erfolgt durch die Familienkasse.

Der Kinderfreizeitbonus wird nicht auf andere Sozialleistungen angerechnet und zusätzlich zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe gewährt.

Muss der Kinderfreizeitbonus beantragt werden?

Das hängt davon ab, ob Sie neben dem Wohngeld auch noch Kinderzuschlag von der Familienkasse beziehen. Beziehen Sie im August 2021 Kinderzuschlag und Wohngeld, wird Ihnen der Kinderfreizeitbonus automatisch und ohne Antrag ausbezahlt.

Wenn Sie im August 2021 Wohngeld, aber keinen Kinderzuschlag beziehen, stellen Sie bitte einen Antrag auf den Kinderfreizeitbonus bei Ihrer Familienkasse. Dem Antrag ist eine Kopie des Wohngeld-Bewilligungsbescheides beizufügen.

Das Antragsformular und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderfreizeitbonus>. Bei Fragen zum Kinderfreizeitbonus und zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an Ihre Familienkasse.

Ihre Wohngeldbehörde

Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint am **27.08.2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
am **Donnerstag, dem 12.08.2021**

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum,
pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.

Danke für ihr Verständnis.

Bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken.

Auf Grund der Datenschutzgrundverordnung bitte unter dem
Artikel den Autor sowie bei Fotos den Fotografen nennen.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736
oder 039931 57957 bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland,
Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

**Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie
sich bitte an:** Linus Wittich Medien KG unter der Telefonnum-
mer: 039931 57931, Telefax: 039931 57930,
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

Der TSV sucht erwachsene Spieler*innen für Hallenfußball

TSV Friedland 1814 e. V.



Die Mannschaft „Alte Herren Hallenfußball“ des
TSV Friedland 1814 sucht dringend interessierte
Spielerinnen und Spieler für Training und „Spaßfußball“ einmal pro
Woche in der Sporthalle am Hagedorn in Friedland.

Wir sind eine prima Truppe im Alter zwischen 44 und 75 Jahren und
suchen „Nachwuchs“, da wir ab Ende des Jahres leider nur noch
10 Spieler sein würden.

Da wir in der Vergangenheit häufiger auch Trainingsspiele gegen
die Frauenmannschaft des TSV Friedland 1814 durchgeführt ha-
ben, müssen interessierte Fußballerinnen aus dem Einzugsgebiet
Friedlands keine Bedenken haben, sich uns anzuschließen. Denn
Fairness beim Spiel ist unser höchstes Gebot!

Also, wenn Ihr Lust habt, mit uns Fußball zu spielen, dann meldet
Euch bitte.

Training ist immer donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr und es wird
ausschließlich in der Halle gespielt.

Seid ihr interessiert, kommt einfach mal donnerstags zum Probe-
training vorbei oder meldet Euch telefonisch.

Kontakt: Axel Brenzel, Tel.: 0152 04187725

Der Vorstand

Sportbegeistert und engagiert?

TSV Friedland 1814 e. V.



Dann brauchen wir genau dich!

Wir - das ist der TSV Friedland 1814 e. V.- ältester Sportverein
Deutschlands -traditionsträchtig und mit vielen verschiedenen Ab-
teilungen im Breitensport aufgestellt.

Die Abteilungen Fußball, Leichtathletik und Tennis bieten vor allem
im Kinder- und Jugendbereich zielorientiertes Training an, um dann
bei Punktspielen, Wettkämpfen oder Turnieren das in den Trainings-
stunden Erlernte umzusetzen. Solltest Du Spaß und Freude an einer
dieser Sportarten haben und gern mit Kindern zusammenarbeiten,
dann suchen wir **dich** als ehrenamtlichen Übungsleiter*in.

Außerdem sucht die Abteilung Turnen zur Unterstützung und Absi-
cherung des Trainingsbetriebes ehrenamtliche Übungsleiter*innen
im Vorschulkinder-, Kinder- und Jugendbereich.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben und Du uns unterstützen
möchtest, würden wir uns über ein persönliches Gespräch sehr
freuen.

Melde Dich gern persönlich bei uns unter:
039601 30666 oder info@tsv-friedland-1814.de

Sabine von Ahsen

Geschäftsstelle TSV Friedland 1814 e. V.

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Salow sucht Fußballfreunde

Am 21. August wird ab 14:30
Uhr im Sportpark Salow um den
Wanderpokal gespielt. Im neu-
en Jugendfußballturnier treten
verschiedene Mannschaften
gegeneinander an.

Auch der Jugendclub in Salow
möchte mit einer Mannschaft da-
bei sein und sucht dafür dringend
Spieler im Alter von 12 - 16 Jahre.
Hast du Lust dabei zu sein?

Melde dich bis zum 3. August
2021 unter Mobil 0174 - 3922839
an.

Wir freuen uns auf deine Teil-
nahme.

Sandra Dietrich

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Salow



Kultur und Sport

Ein großes Dankeschön an alle!

TSV Friedland 1814 e. V.



Auch der TSV Friedland 1814 e. V. war und ist
wie alle Sportvereine von den durch die Corona-
Krise verursachten Einschränkungen betroffen. Lange ruhte der
Sportbetrieb komplett. Aber die Mitglieder*innen, ehrenamtliche
Trainer*innen und die Sponsoren hielten und halten dem Verein die
Treue. Es musste keine große Austrittswelle beklagt werden, obwohl
mehrere Wochen das Sport- und Vereinsleben fast vollkommen
zum Erliegen kam. Alle warteten voller Ungeduld auf den Neustart.

Über Monate gab es kein „normales“ Training, wie wir es gemeinhin
kannten, keine Punktspiele, kein Vereinsleben. Stattdessen indivi-
duelles, recht allgemeines Training in Wald und Flur, Trainingspläne
per WhatsApp oder Online-Kurse - das verlangte schon ein großes
Maß an Selbstdisziplin von allen!

Für diese Treue und Loyalität möchte sich der Vorstand des TSV
Friedland 1814 e. V. bei allen Mitgliedern, Verantwortlichen und
Trainern in den Abteilungen und den Freunden des Vereins ganz
herzlich bedanken.

Gemeinsam freuen wir uns wieder auf ein aktives Vereinsleben.

Sabine von Ahsen

Geschäftsstelle TSV Friedland 1814 e. V.

Einladung Mitgliederversammlung

Der Vorstand des TSV Friedland 1814 e. V. lädt
zur **Mitgliederversammlung** am **09.09.2021**
um **18:00 Uhr** in den Sportpavillon ein.



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes über das Sportjahr 2020
3. Finanzbericht 2020
4. Bericht über den Haushalt 2021
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten und Abstimmung
7. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Im Auftrag

Sabine von Ahsen

DorfmoderatorINNEN im Amtsgebiet Friedland

Zukunft gestalten!

„**Neue Wege beginnen immer mit einem ersten Schritt!**“

Golm. Der erste Schritt ist getan: Am Samstag, den 26. Juni 2021 trafen sich die DorfmoderatorInnen M-V im Golmer Kulturhaus. Wir DorfmoderatorInnen wurden/werden von der Hochschule Neubrandenburg in zahlreichen Präsenz- und Onlineschulungen ausgebildet, um die Zukunft und das Leben im ländlichen Raum in M-V aktiv mitzugestalten. Eine gelungene Tagesveranstaltung zu den Themen: Moderieren, Vernetzen, Gestalten und Stärken der Dorfgemeinschaften in den ländlichen Regionen. Die „Vielfalt des LandLebens“ spiegelte sich in den Teilnehmern der Veranstaltung wieder.

Es waren Vertreter aus dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V, der Ehrenamtsstiftung M-V, der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt Neustrelitz, der LEKA M-V, des Forum M-V sowie des Bund Niederdeutscher Autoren mit Vorträgen, Informationen und offenen Ohren in interessanten Gesprächsrunden anwesend.

Unser DorfmoderatorInnen-Netzwerk M-V konnte in Golm gestärkt werden. In Präsenz hatte man nun Gesichter und „echte“ Gespräche, die die künftige Arbeit voranbringen. Kontakte konnten geknüpft und ausgebaut werden. Gemeinsame Projektskizzen fanden ihren Anfang.



v. l. n. r. Frau Kurzke, Frau Köhler, Frau Renninger (wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule Neubrandenburg), Frau Schmidt
Foto: M. Köhler

Eine Podiumsdiskussion am Nachmittag rundete die Veranstaltung ab. Hier standen sich VertreterInnen aus Ehrenamt, Verwaltung und Politik gegenüber. Neben Patrick Dahlemann (Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern), Michael Löffler (Beigeordneter, Dezernat III -Jugend-, Gesundheits- und Sozialamt- aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) Michael Sack (Landrat Vorpommern-Greifswald) und Prof. Dr. Gerd Teschke (Rektor der Hochschule Neubrandenburg) waren Isolde Deutschmann (Dorfmoderatorin und Bürgermeisterin in Voigtsdorf) und Stefanie Nürnberg (Dorfmoderatorin und Bürgermeisterin in Leizen) mit Gedanken und Ideen für ein fortschrittliches, modernes, umweltbewusstes, zukunftsfähiges - dennoch auf Tradition bedachtes Mecklenburg-Vorpommern mit seiner Vielfältigkeit und Offenheit im Gespräch.

Das Engagement aus dem Rathaus der Stadt Friedland begrüßen wir sehr. Frau Rösler, als Vertreterin der Stadt Friedland aus dem „Projekt Marketingkonzept Friedland“ nahm ebenfalls am 1. Netzwerktreffen teil. Ein Grundstein für eine gemeinsame, zukunftsweisende Entwicklung unseres Amtsbereiches konnte gelegt werden. Ein Folgetreffen zur Planung der Zusammenarbeit zwischen DorfmoderatorInnen und Vertretern der Stadt Friedland fand bereits am 12. Juli 2021 statt.

Alle BürgerInnen unseres Amtsbereichs sind eingeladen gemeinsam mit Ideen und Taten an der Entwicklung für eine attraktive, gesunde und umweltfreundliche Zukunft unserer Heimat mitzuwirken. Haben Sie Fragen, sprechen Sie uns an oder nehmen Kontakt per E-Mail an k.roesler@friedland-mecklenburg.de

An dieser Stelle ein großer Dank an alle in Kulturgruppen und Vereinen organisierten EhrenamtlerInnen im Amtsbereich. Leben heißt

Gemeinschaft, Jung & Alt zusammenbringen, Erfahrungen austauschen, Projekte planen und umsetzen. Ich freue mich auf eine zukunftsorientierte, gebündelte Zusammenarbeit aller bereits im Amtsbereich geschulten DorfmoderatorInnen. Wir, die DorfmoderatorInnen, bringen viele Ideen und Wissen aus unseren Schulungen an der Hochschule Neubrandenburg mit und freuen uns all dies vor Ort zum Einsatz bringen. Erste Schritte werden das Bündeln der Vereine, das Zusammentragen von Fördermöglichkeiten und die Vernetzung der EhrenamtlerInnen sein.

Vielfältige Aufgaben, bei denen wir alle BürgerInnen unseres Amtes mitnehmen möchten.

Manuela Köhler

Dorfmoderatorin in Brohm · Heinrichwalde · Cosa

BOHEMIAN RHAPSODY
NUR SEINE GESCHICHTE WAR NOCH AUSSERGEWÖHNLICHER ALS IHRE MUSIK

Kino im Sportpark
21.08.2021 · 21:30 Uhr
Salow · Parkbühne

Latücht und der Heimatverein Salow e.V. laden ein.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im August

Alle Gottesdienste können nur stattfinden, sofern es nach den derzeit gültigen Vorgaben erlaubt ist.

Gottesdienste im August

So., 01.08.	09:00 Uhr	Gottesdienst mit	Kirche
		Erwachsenentaufe	Schwichtenberg
	10:00 Uhr	Tauf-Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
So., 08.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Jatzke
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland

So., 15.08.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
Sa., 21.08.	15:00 Uhr	Minigottesdienst	Pfarrhaus Schwichtenberg
So., 22.08.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwanbeck
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
So., 29.08.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Gehren
	10:00 Uhr	Tauf-Gottesdienst	Kirche Schwichtenberg
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland

Neben einer Hüpfburg konnte am Nachmittag weiterhin bei lecker Kuchen und Kaffee ein Zauberer für ordentlich Lacher und Staunen sorgen. Auch die Landtagsabgeordnete Frau Kaselitz war mit vor Ort und begeisterte die Kinder mit Spielen. Die Feuerwehr Brohm ließ sich nicht lumpen und holte den W 50 aus der Garage, mit dem die Kinder mal eine „Einsatzfahrt“ erleben konnten. Zum Abend sorgte DJ Rainer aus Neetzka für ordentlich Stimmung und Tanzlaune. Wir danken allen fleißigen Helfern und den zahlreichen Besuchern. Dank Euch wurde es zu einem sehr gelungenen Fest. Eure Veranstalter: freiwillige Feuerwehr Brohm sowie der Verein „Bürgerinitiative und Förderverein Feuerwehr Brohm e. V.“

Kirsten Schmidt

Vereine und Verbände



Unter dem Motto „bringen · kaufen · lesen“ öffnen die Mitglieder der Frauengruppe Salow die Speichertore zu ihrer Bücherstube in Salow. Ab Donnerstag, den 5. August 2021 können wieder jeder ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 15:00 - 17:00 Uhr nach so manchen Schätzen stöbern.

Der Erlös aus dem Verkauf für Spielgeräte auf dem Spielplatz in Salow. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich. Beim Besuch der Bücherstube ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

4. Sommerfest in Brohm

Am 10.07.21 war es wieder soweit. Wir konnten nach der langen Zeit endlich wieder ein Sommerfest veranstalten. Mit dem kurzfristig organisierten Programm lockten wir zahlreiche Besucher auf unseren Spielplatz in Brohm. Dank unserer fleißigen Lisa wurden alle Kinder mit der gewünschten Gesichtsmalerei versehen. Und die Schlange war lang...



Foto: Kirsten Schmidt

Neue Sitzgelegenheiten auf dem Spielplatz Brohm gefördert durch die Ehrenamtsstiftung MV

Nach langem Sparen und Planen konnten endlich mit Unterstützung der Ehrenamtsstiftung MV die seit 2019 angedachte Erneuerung der Sitzgelegenheiten auf dem Spielplatz in Brohm realisiert werden. Dank der 1.000 € Fördermittel durch die Ehrenamtsstiftung MV wurden am 05.07.21 mit Hilfe des Bauhofes Friedland und weiterer helfender Hände zwei neue Bänke und ein Tisch aufgestellt.



Foto: Kirsten Schmidt

Diese laden nun zahlreiche Eltern, Großeltern und Radwanderer auf dem Spielplatz zu einer kleinen Pause ein.

Kirsten Schmidt

Bürgerinitiative und Förderverein Feuerwehr Brohm e. V.



Kultur- und Heimatverein Brohm e.V.

Ausstellung in der Kleinen Galerie Brohm

LIEBLINGSPLÄTZE

Aquarelle und Grafik von **Helga Knaack**

Die Sorgen der Organisatoren der Ausstellung des Kultur- und Heimatvereins Brohm e.V. wegen Besuchermangels waren am Eröffnungssamstag völlig unbegründet. Über 30 Interessierte ließen sich trotz der extremen Hitze nicht abschrecken und genossen nicht nur die neue Ausstellung, sondern auch die angenehme Kühle in den Räumen der Gaststätte „Brohmer Berge“. Mit gut ausgewählter Klaviermusik gelang es Lukas Nantke, die Besucher in eine entspannte Stimmung zu versetzen.

„Lieblingsplätze“ sind für Helga Knaack nicht oder nur in geringem Maß geografisch bestimmt. Damit sind keine berühmten und bekannten Plätze gemeint wie z.B. der Markusplatz in Venedig, der Alexanderplatz in Berlin oder der Trafalgar Square in London, die

man als Tourist gesehen haben möchte. Es sind Orte, die nur für sie selbst eine Bedeutung haben. In Abständen werden diese immer mal wieder besucht, um zu zeichnen oder zu malen. Für sie sind es magische Orte in der Natur mit Bäumen, Steinen, Wasser.

Bäume - eines ihrer Lieblingsmotive - werden als geheiligte Plätze verehrt, gelten seit alten Zeiten als Sinnbilder des Lebens und der Fruchtbarkeit, des Werdens und Vergehens.

Helga Knaack sucht sich gern ein Baummotiv, das schon arg beschädigt ist oder eine andere Besonderheit aufweist. Bei ihr erfolgt aber bei der Gestaltung eines zersplitterten oder abgestorbenen Baumes keine symbolhafte Zuweisung, wie häufig in der Romantik üblich. Sie aquarelliert ihre Objekte in einer sommerlich heiteren Landschaft und lässt sich manchmal von einem Regenschauer überraschen. Dann beginnen sich ihre Farben zu verselbständigen und lassen duftige Aquarelle entstehen.

Oft beginnt sie ihre Aquarelle auch mit einer Federzeichnung. Komponiert die ausgewählten Objekte interessant ins Blatt und betont mit Farben die vorgezeichnete Form. So dient in diesen Arbeiten das Grafische der Formklärung für eine Farbarbeit.

Aber auch eigenständige grafische Blätter werden in dieser Ausstellung vorgestellt.

Da gibt es Handzeichnungen, z.B. mit der Rohrfeder gezeichnete Baumstämme, und Druckgrafik: Holzschnitte, Lithografien und eine Papierradierung.

Für die Druckgrafik benötigt sie im Unterschied zur Malerei, die häufig im Pleinair entsteht, Ateliermöglichkeiten. Diese findet sie bei verschiedenen Workshops mit Gleichgesinnten in Künstlerateliers. Für Helga Knaack sind die Anregungen durch professionelle Künstler immer noch eine Art Weiterbildung, die sie mehrfach in einem Jahr und auch sehr gern in Anspruch nimmt.



Die Ausstellung ist von Mittwoch bis Sonntag von 11:30 -14:00 und ab 18:00 Uhr in der „Kleinen Galerie“ der Gaststätte „Brohmer Berge“ geöffnet.



Dr. Gisela Oertel



Gefördert durch die
Ehrenamtsstiftung
Mecklenburg/Vorpommern



Kultur- und Heimatverein Brohm e.V.

Galerie Brohm

Ausstellungseröffnung 01.08.2021, 11 Uhr

„UNTERWEGS IN EUROPA“

Malerei und Grafik Elise Borkowski

(Kultur- und Heimatverein Brohm e. V.)

Einladung!

Am Samstag, den 07. August 2021 sind alle Interessierten eingeladen sich auf die jährliche Stauwanderung in Brohm zu begeben. Die geführte Wanderung um die nördlichste Talsperre startet um 9:30Uhr vor der Kirche zu Brohm und bietet, wie in jedem Jahr einen umfassenden Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Talsperre. So kommen Freunde von Technik, Flora und Fauna zusammen. Es wird festes Schuhwerk auf dem ca. 4 Kilometer langen Rundweg empfohlen. Bringen Sie gute Laune mit!

Manuela Köhler

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Amtsbereich besichtigen das TSF-W aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“ in Malchow

Am 18.06.2021 konnten Amtsweführer Tom Ballschmieter und Führungskräfte der FFW Eichhorst/Genzkow, der FFW Brohm und der FFW Kotelow in Malchow bei der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser aus dem 50 Mio.€ Förderprogramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“ in Augenschein nehmen. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren hatten die Möglichkeit, das Vorführmodell mit voller Ausstattung zu besichtigen. Amtsweführer Tom Ballschmieter führte dazu aus: „Der erste Eindruck ist tatsächlich überraschend. Auf vorherigen Bildern konnte man sich die Größe und Verarbeitung gar nicht richtig vorstellen. Für die kleinen Feuerwehren ist dieses Fahrzeug wirklich gut gelungen. In jeglicher Hinsicht kann das Fahrzeug fast zu jedem Einsatz was bieten. Sei es die Brandbekämpfung mit den 1000 Litern Wasser und den Waldbrandsatz, sowie zu den einfachen technischen Hilfeleistungen. Auch überraschend fand ich, dass das Fahrzeug auch ohne Allrad eine gute Bodenfreiheit hat. Das Fahrzeug ist einheitlich und nicht jeder Wunsch konnte erfüllt werden. Im Großen und Ganzen finde ich, dass dieses Fahrzeug für viele Feuerwehren eine Bereicherung sein wird. Viele die aktuell das Fahrzeug nicht gut finden und auch der Überzeugung sind, dass es einen Schritt zurück sei, werden garantiert die Meinung ändern, wenn sie das Fahrzeug direkt sehen und anfassen können. Eins darf man auch nicht vergessen, den Preis, den die Kommune dafür bezahlt. In der Förderung ist die FFW Brohm und die FFW Genzkow drin, die wahrscheinlich 2022 ein TSF-W erhalten.“





Text und Foto:
Birgit Schmidt
Pressewartin

Jetzt kann es endlich losgehen – oder was lange währt wird gut!

Zu unserer ersten großen Winterausstellung am ersten Februarwochenende 2020 in unserem Vereinsheim in der Salower Chaussee besuchte uns, wie auch bei fast all unseren Ausstellungen in seinen 29 Dienstjahren unser Noch-Bürgermeister Wilfried Block. Wie immer kam es zu ausgedehnten Gesprächen über die Ausstellung, das Vereinsleben und natürlich über die für uns noch recht neue, dennoch, alte Ausstellungshalle als vereinseigenes Heim. Wenn auch die bereits in den Jahren 2018 und 2019 stattgefundenen Herbstschauen in unserer Halle beste Bedingungen für Mensch und Tier boten, zeigten sich gerade im Winter einige Unzugänglichkeiten in unserer Halle. Die Fenster aus Holz, alle ca. 40 Jahre alt, waren morsch, viele ließen sich nicht öffnen, auch die zum Teil defekte bzw. fehlende Wärmedämmung der Decke und die unvollständige Heizungsanlage hatten zwar an diesem recht warmen (ca. + 10°C) Wochenende kaum einen negativen Einfluss auf unsere Schau, aber in normalen Wintern kann dies schon zu starken Beeinträchtigungen führen. Hier müsse etwas geschehen.

Herr Block machte nun den Vorschlag, dass wir uns mit der SPD-Landtagsabgeordneten Frau Dagmar Kaselitz in Verbindung setzen, die uns vielleicht ein Förderprogramm für Vereine vermitteln könnte. Nach tel. Rücksprache besuchte uns Frau Kaselitz mit einer Mitarbeiterin Ende Februar und wir stellten einen Förderantrag auf energetische Sanierung. Nun begann das Warten auf Bescheid. Mahlen die Mühlen der Bürokratie schon immer etwas langsam, so bescherte uns Corona nochmals erhebliche zeitliche Verzögerungen. In dieser Zeit hielt uns Frau Dagmar Kaselitz aber immer auf dem Laufenden über unser Antragsverfahren. Kurz vor Weihnachten bekamen wir dann von Frau Kaselitz die tel. Nachricht: Unser Antrag ist vom SPD geführten Energieministerium bewilligt.

Anfang 2021 kam dann auch der schriftliche Bescheid. Nach einigen noch zu klärenden Problemen wollten wir mit der Bestellung der Baustoffe beginnen, aber die Preise hatten sich stark gegenüber den Preisen von vor einem Jahr verteuert. Da keine Nachverhandlungen möglich waren, beschlossen wir zuerst die Positionen Dämmung und Fenster über das Förderprogramm laufen zu lassen und die Heizung dann in Eigenregie zu beenden.

Nach Lieferschwierigkeiten durch die Baustofffirmen konnten wir Anfang Juni die Isolierung in Empfang nehmen. Für Ende Juni bis Anfang Juli erwarten wir die neuen Fenster, so dass wir, wenn auch mit einem halben Jahr Verzögerung, mit der energetischen Sanierung beginnen können und wenn alles klappt, wollen wir diese bis zu unserer 4. Herbstschau vom 16 bis zum 17. Oktober abgeschlossen haben.

Schon jetzt möchten wir uns recht herzlich bei unserem Bürgermeister Herrn Wilfried Block für die Jahrzehnte lange gute Zusammenarbeit und besonders für die Vermittlung zu diesem Förderprogramm bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Frau für den bevorstehenden „Unruhestand“ alles Gute und viel Gesundheit. Sie und Ihre Frau werden auch in Zukunft gern gesehene Gäste bei den Veranstaltungen des Rassegeflügelzuchtvereins Friedland e.V. sein. Weiterhin möchten wir uns bei der SPD-Landtagsabgeordneten Frau Dagmar Kaselitz für die Bearbeitung und Empfehlung unseres Projektes beim Energieministerium von MV bedanken. Dem Energieministerium danken wir für die Bereitstellung der finanziellen Mittel recht herzlich.

Bei der Leiterin des Friedländer Bauamtes, Frau Anna Enenkel, sowie bei Frau Krüger vom Bauamt möchten wir uns für die Hilfestellung mit den Formalitäten bedanken.

Karsten Berlin

Rassegeflügelzuchtverein Friedland e. V.

20. Juni - „Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung“

Seit dem Jahr 2015 begehen wir diesen Tag an unserem Ehrenmal. Wir gedenken der Millionen Opfer, die durch Krieg, Flucht, Gewalt und Vertreibung ihr Leben verloren und legen dort ein Gebinde nieder.

So auch in diesem Jahr. Stets hatten wir Gäste dabei. In diesem Jahr hatten wir gleich mehrere Gäste außer den Mitgliedern. Es waren der Kreistagspräsident der CDU der Mecklenburgischen Seenplatte, Herr Thomas Diener, unser Bürgermeister Herr Wilfried Block, unser Stadtpräsident Herr Ralf Pedd und Frau Birgit Schmidt, Vorsitzende der CDU, anwesend.



Unser Vorsitzender, Herr Dieter Mosch, begrüßte die Gäste und alle Anwesenden.

Er hob noch einmal hervor, dass wir diesen Tag am Denkmal seit 2015 begehen und verkündete auch, dass wir unseren Verband seit dem 20. Mai 2021 aufgelöst und abgemeldet haben. 30 Jahre haben wir diesen Verband, seit seiner Gründung 1991, ehrenamtlich geführt und viele schöne Veranstaltungen durchgeführt. Anfangs noch mit über 200 Mitgliedern und jetzt sind es nur noch über 50 Mitglieder. Wir werden noch einmal mit den uns Verbliebenen eine Zusammenkunft durchführen, die Gründe erklären und uns verabschieden. In der Leitung waren wir nur noch 5 und alle über 80 Jahre. Die Zeitzeugen sterben aus.

Der Kreistagsabgeordnete, Herr Thomas Diener, und unser Bürgermeister, Herr Wilfried Block, ergriffen ebenfalls das Wort und würdigten diesen Tag mit entsprechenden Worten.

Sie lobten auch unsere 30-jährige Tätigkeit ehrenamtlich für den Verband und auch die Pflege unseres schönen Denkmals.

Nach den Ansprachen sagte Frau Rux noch ein dem Tag entsprechendes und selbst geschriebenes Gedicht auf, mit dem Titel „Heimat“.

Anschließend sprach Herr Mosch die Totenehrung und legte ein Gebinde nieder. Mit einer Schweigeminute gedachten wir der Millionen Toten. Die Gäste verneigten sich vor dem Denkmal, Blumen wurden niedergelegt und eine Kerze angezündet. Vor dem Auseinandergehen wurden noch zwanglose Gespräche mit den Gästen und auch mit Herrn Koslowski, dem Architekten des Denkmals, geführt.

Danke allen Teilnehmern

E. Rux

„Heimat“

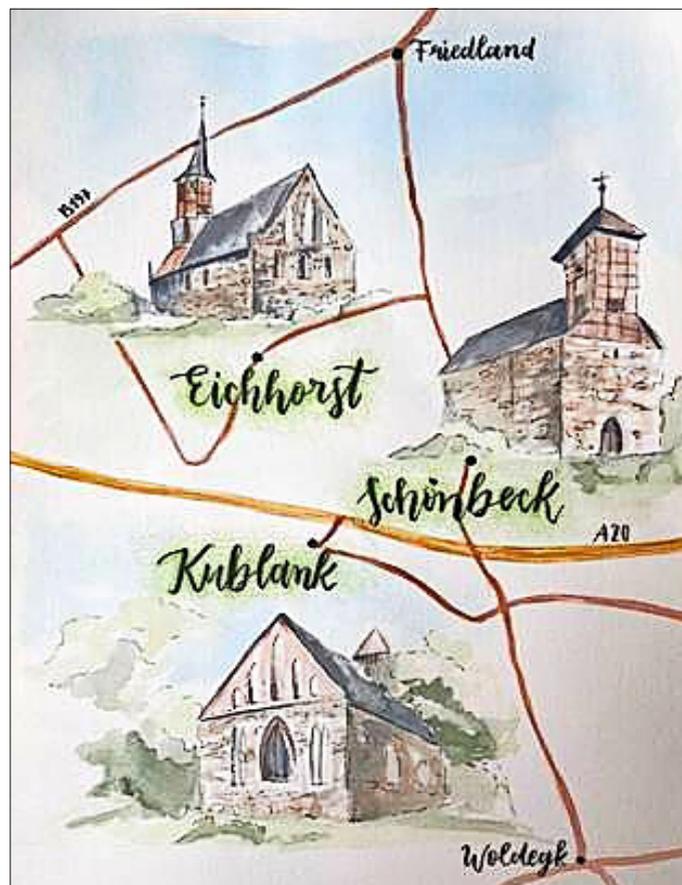
Was für ein großes und schönes Wort. Vor 75 Jahren mussten wir in Folge des Krieges aus unserer angestammten Heimat fort. Wir mussten alles stehen und liegen lassen, nur mitnehmen, was wir konnten mit den Händen fassen. Beim Weiterziehen zu Fuß oder im Güterwagen, haben wir viel Leid gesehen und erfahren, an Demütigungen, Hunger, Not und Klagen. Wir haben die Heimat verloren und noch so manches mehr. Wir halten sie im Herzen fest, ist es auch noch so schwer. Krieg und Vertreibung bleibt Unrecht bis heut, dies sollten alle begreifen, statt Hass zu schüren, Gewalt zu üben oder zu den Waffen zu greifen. Darum Menschen seid wachsam, lasst so etwas nie mehr geschehn, hütet den kostbaren Frieden, dann können wir beruhigt gehen. Heimat und Frieden - darauf könnte ich schwören, Heimat und Frieden - zwei Wörter, die zusammengehören. Ohne Heimat keinen Frieden
Ohne Frieden keine Heimat!

Edeltraut Rux
Ehemals Westpreußen

Zeitgleich starten 12 Projekte, die Integration und Teilhabe in der Region ermöglichen und am Ende sind als Mehrwert für die Region 12 Pavillons mit Fahrrad-/Wanderkarte der Brohmer- und Helpter Berge sowie begleitete Fahrrad- bzw. Wandertouren oder Dorfspaziergänge entstanden. Mitgemacht haben Vereine aus Sandhagen, Schwichtenberg, Kotelow, Wittenborn, Schönbeck, Woldegk, Canzow, Torgelow, Neuensund, Rattey, Voigtsdorf und Salow. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und hoffen, dass die Pavillons als sichtbaren Zeichen in der Region gut angenommen werden.

A. Suchanow-Krull

Triangel ... 3 Pfarrhöfe machen Musik



Unsere Landmusikstandorte

Um das kulturelle Angebot gerade nach dem Lockdown und der Coronapandemie in unserer ländlichen Region bereichern zu können, haben sich der Pfarrer W. Voigt aus Kublank, die Unternehmerin Simone Preller vom Pasterhof Eichhorst und Annette Suchanow-Krull vom Verein Landleben Schönbeck e.V. zusammengefunden und ein gemeinsames Format für die Landmusik 2021 gesucht. Die Projektidee haben wir aufgeschrieben und uns beim Deutschen Musikrat um Fördermittel beworben.



Die Fördermittel stammen von der Bundesregierung und dienen konkret der Unterstützung von Unternehmungen, die Musik im ländlichen Raum erlebbarer machen. Eine 9köpfige Jury hat unsere Idee als perfekt empfunden und wir konnten im Juli 2021 mit finanzieller Unterstützung des Förderprogrammes Landmusik des Deutschen

Büro Tourismuskoordination geht mit guten Nachricht ins zweite Jahr

Schnell ist es vergangen, dass erste Jahr der Förderung aus dem ESF. Das Büro Tourismuskoordination hat sich inzwischen in der Region Brohmer & Helpter Berge etabliert. Von den Vereinen Landleben Schönbeck e.V. als Projektträger und dem Tourismusverein Brohmer & Helpter Berge e.V. als Kooperationspartner getragen, konnte viel Vernetzungsarbeit geleistet werden. Zu Beginn des zweiten Projektjahres steht nun Verstärkung ins Haus. Elisabeth Preller vom Pasterhof Eichhorst übernimmt eine Halbtagesstelle im Projekt. Damit stehen neue Kompetenzen zur Verfügung. Digitalisierung und Zweisprachigkeit stehen in den nächsten Monaten auf dem Programm. Mit Elisabeth Preller als Koordinator für Digitalisierung und Übersetzung und Matthias Brückner als Tourismuskordinator sieht die Projektleiterin Annette Suchanow-Krull das Büro in Schönbeck gut aufgestellt.



Auch für zwölf Vereine der Region in der Region gab es Positives zu vermelden. In Kooperation mit dem Tourismusbüro konnten 12 Pavillonprojekte über den Europäischen Sozialfonds auf den Weg gebracht werden. Die erste Rate der Fördermittel ist bereits auf den Vereinskonten.



Musikraves starten. Das erste Konzert fand bei Simone Preller im Pasterhof Eichhorst statt. Irish Folk stand auf der Tagesordnung... zum Mitsingen, Mitsummen, Tanzen oder einfach nur im Pfarrgarten genießen. Alle Plätze im Pfarrgarten in Eichhorst waren besetzt.



Irish Folk im Pasterhof Eichhorst

Das nächste Happening startet Pastor Wolfgang Voigt am **30. 7. 2021 um 18:00 Uhr in Voigtsdorf. Es gibt eine musikalische Abendvesper unter freiem Himmel, viele Überraschungen und lecker BBQ.**

Eingeladen ist jung und alt, Urlauber und Einheimische, Musikalisch interessierte, Profis und Laien... (bei schlechtem Wetter wechseln wir den Veranstaltungsort vom Pfarrgarten Dorfstraße 17 in Kublank in die direkt angrenzende Kirche)



Was bringt uns die musikalische Vesper?

Das Projekt reicht bis in den November 2021 und endet am 20. 11. 2021 mit einem Orgelkonzert in der Schönbecker Christuskirche.

A. Suchanow-Krull

Unser Kinoprogramm für den August

Berlin Alexanderplatz

06.08.2021 20:00 Uhr

Die Neufilmung von Alfred Döblins literarischem Klassiker erzählt die Geschichte des jungen Geflüchteten Francis, der nach Berlin kommt, um dort ein neues Leben in Würde zu beginnen. Ein packendes filmisches Meisterwerk.



Und der Zukunft zugewandt

13.08.2021 20:00 Uhr

DDR, 1952. Die Absprache ist unmissverständlich. Antonia Berger und ihre Tochter erhalten ein Dach über dem Kopf. Alles, was sie dafür tun müssen, ist schweigen. Der Film ist ein bewegendes Drama, das durch seine brillanten Darsteller und seine kluge Inszenierung überzeugt.



5. Wittenborner Sommerfilmfest

20.08. bis 28.08.2021

Guten Abend, du Schöne.

Nur eine Frau

20.08.2021 20:00 Uhr

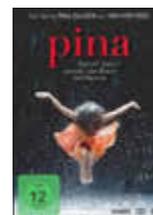
Der Film zeichnet das Schicksal der Deutschtürkin Hatun Aynur Sürücü nach, ihren Kampf um ein freies, selbstbestimmtes Leben gegen den Widerstand der Familie. Ein packender Film über eine wahre Geschichte



Pina

21.08.2021 20:00 Uhr

Filmische Hommage des Regisseurs Wim Wenders an die im Sommer 2009 verstorbene Choreographin Pina Bausch. Ein Tanzfilm, den es so nicht oft in den Kinos zu sehen gibt.



Kinderkino in der Dorfkirche

22.08.2021 15:00 Uhr

Wir zeigen einen Überraschungsfilm



Die Polizistin

22.08.2021 20:00 Uhr

Ausgerechnet in den Rostocker Problembezirk Lütten-Klein verschlägt es die junge Polizistin Anne nach ihrer Ausbildung in Berlin. Doch die Ostsee ist nah und die Hoffnung auf einen beruflichen und privaten Neuanfang groß. Ein Film von Andreas Dresen mit der wunderbaren Gabriela Maria Schmeide.



Erster Verlust

23.08.2021 20:00 Uhr

1942 wird der Bauer Heinrich Marten zur Wehrmacht eingezogen. Auf dem Hof bleiben seine Frau Kathrin und seine Schwester Frieda zurück. Einer der letzten Filme der DEFA, der nur noch selten in den Kinos gezeigt wird, basiert auf der Erzählung „Die Frau am Pranger“ von Brigitte Reimann



Astrid

24.08.2021 20:00 Uhr

In ihrem Film über die Jugendjahre der Schriftstellerin Astrid Lindgren (1907 - 2002) porträtiert Pernille Fischer Christensen eine starke, unabhängige junge Frau, die gesellschaftliche Normen aufbricht und sich schwierigen Entscheidungen mutig stellt. Alba August charakterisiert ihre Astrid als wild und zugleich nachdenklich, verantwortungsvoll und im Kampf mit den eigenen Schuldgefühlen.



3 Tage in Quiberon

25.08.2021 20:00 Uhr

Robert Lebecks Bilder von Romy Schneider gingen um die Welt. Sie fangen das widersprüchliche Wesen der Schauspielerin ein, ihre Ausgelassenheit, ihre Melancholie, ihren Schmerz. Es entsteht das vielschichtige Porträt einer mitreißenden Schauspielerin und Frau, die schonungslos alles gibt und sich dennoch nur selten gesehen und wahrgenommen fühlt. Charly Hübner und Marie Bäumer in einem einmaligen Kammerspiel.



Die Unberührbare

26.08.2021 20:00 Uhr

Basierend auf dem Leben seiner Mutter, der Schriftstellerin Gisela Elsner, erzählt Oskar Roehler in „Die Unberührbare“ von den letzten Monaten im Leben einer Schriftstellerin namens Hanna Flanders. Die unvergessene Hannelore Elsner in einem ihrer bewegendsten Filme.



Die Frau die vorausgeht

28.08.2021 20:00 Uhr

Die unabhängige Witwe und Malerin Catherine Weldon entscheidet sich, von New York in den Wilden Westen zu reisen, um dort die letzten Indianer zu zeichnen. Sie lässt sich nicht aufhalten und bittet den berühmten Häuptling Sitting Bull, ihn zeichnen zu dürfen. Catherine's berühmtes Portrait von Sitting Bull trägt dazu bei, dass der kluge und großartige Häuptling nicht in Vergessenheit gerät.



#female pleasure

27.08.2021 20:00 Uhr

Dokumentarfilm über fünf Frauen aus fünf verschiedenen Kulturkreisen und Religionen, die sich auf unterschiedliche Weise für die sexuelle Freiheit von Frauen und gegen die Dämonisierung und Unterdrückung der weiblichen Sexualität einsetzen. Damit verbunden legt der Film die generellen Mechanismen der Unterdrückung von Frauen offen, die bis heute in allen Teilen der Welt Anwendung finden.



Wittenborner Dorfgespräch

29.08.2021 16:00 Uhr

Lesung und Gespräch mit Gabriele von Arnim

Uwe P. Richter

Bürgerverein Wittenborn e. V.

Seniorenbetreuung

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Monat August

Herr Avé-Lallemant Michael	zum 70. Geburtstag	Datzetal OT Salow
Frau Pacholleck Heidemarie	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Zenk Annemarie	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herr Weinkauff Edgar	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Hethke Asta	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herr Bertram Klaus	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herr Reetz Heinrich	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Berlin Heidemarie	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herr Büssing Hans Jürgen	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Voigt Sieglinde	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herr Neuhäuser Frank	zum 80. Geburtstag	Galenbeck OT Wittenborn
Frau Paduch Margarete	zum 80. Geburtstag	Galenbeck OT Kotelow
Herr Krüger Jürgen	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Nadolski Rita	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herr Daiber Ernst	zum 80. Geburtstag	Galenbeck OT Kotelow
Frau Wilke Dorothea	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Glasenapp Ingenore	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Neels Erika	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Borths Helga	zum 85. Geburtstag	Friedland
Herr Burow Fritz	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Ullrich Agnes	zum 90. Geburtstag	Friedland
Frau Halfpap Doris	zum 90. Geburtstag	Galenbeck OT Lübbersdorf
Frau Levenhagen Brigitte	zum 90. Geburtstag	Friedland
Frau Stechel Elisabeth	zum 90. Geburtstag	Galenbeck OT Schwichtenberg
Frau Hein Erika	zum 90. Geburtstag	Datzetal OT Salow
Frau Birjukow Anneliese	zum 95. Geburtstag	Galenbeck OT Friedrichshof

Der DRK-Seniorenklub Friedland bietet im August und September 2021 folgende Veranstaltungen an:

Wassergymnastik in Ducherow

Dienstag, 08:30 Uhr ab Markt Friedland
31.08.2021

Dienstag, 08:30 Uhr ab Markt Friedland
28.09.2021

Ausflüge

Donnerstag, 19.08.2021
Fahrt nach Swinemünde - Kaffeegedeck in „Kaisers Pavillon“, Freizeit auf der Promenade
Kosten: 45 €
Abfahrt: 12:15 Uhr Salow Bushaltestelle
12:30 Uhr Stadtcenter Friedland
Rückfahrt: ca. 17:30 Uhr

Mittwoch, 15.09.2021

Fahrt nach Stagnieß (Insel Usedom)

Schiffahrt nach Lankwitz - 2 h Freizeit in Lankwitz
Schiffahrt nach Stagnieß (jeweils 1,5 h)
Fahrt nach Heringsdorf, Freizeit in Heringsdorf
Kosten: 60 €
Abfahrt: 08:00 Uhr Salow Bushaltestelle
08:15 Uhr Stadtcenter Friedland
Rückfahrt: Ca. 17:30 Uhr

Bei beiden Fahrten wird es jeweils 5 € billiger, wenn eine Teilnehmerzahl ab 30 erreicht wird. Wir bitten um Anmeldung bei Frau Braatz, Frau Flenker oder Frau Sichau.

Clubrat DRK Seniorenclub

Sommerfest der Bewohnerim Pflegeheim in Lübbersdorf

Gerade zum Auftakt des Sommerfestes haben wir alle auf Sonnenschein gehofft. Jedoch meinte es der Wettergott in diesem Jahr nicht gerade gut mit uns. Das unbeständige Wetter zwang uns das Sommerfest im Speisesaal unserer Pflegeeinrichtung zu feiern. Mit einem Marsch unserer Mitarbeiter aus dem Bereich der sozialen Betreuung wurde es eröffnet.

Rausgeputzt als „Drei kleine Italiener“ schlichen sie sich in die Herzen unser Bewohner. Verteilt wurden gleich am Anfang süße Köstlichkeiten, die von unserem Bewohner, Herrn Willimowski, spendiert wurden. „So kann es weiter gehen!“, kam es von unseren Bewohnern.



Abbildung 1: Die Mitarbeiter Fr. Mielke, Fr. Wiesend, Fr. Baumtrok und Fr. Riebe (v.l.n.r.) aus dem Bereich der sozialen Betreuung verkleidet als „drei kleine Italiener“ (Foto: Fr. Kempert-Voß 07.2021)

Da wir wegen des Wetters unsere Terrasse nicht mitnutzen konnten, war der Speisesaal dementsprechend gefüllt. Dies machte der Stimmung aber keinen Abbruch.

Beim gemütlichen Kaffeetrinken wurde zusammengerutscht und so ließ es sich gut plaudern. Der Höhepunkt war unsere Schlammbowle. Immer wieder lässt sich unser Küchenteam was Leckeres einfallen. Ein herzliches Dankeschön dafür! Ein kleiner Sketch wurde zum Besten gegeben. Dieser wurde mit viel Beifall belohnt, ging es doch um alltägliche Gebrechlichkeiten im Alter. Natürlich gehörte das Singen der bekanntesten Volkslieder wie immer dazu und so wurde der ein oder andere Gassenhauer ebenfalls angestimmt. Es wurde kräftig mitgeschunkelt. Textsicher sind unsere Heimbewohner sowieso. Ein schöner Nachmittag der wieder viel zu schnell verging. Ein liebes Dankeschön, immer wieder an unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Ines Riebe, die uns bei vielen Veranstaltungen, aber auch in den Einzelkontakten mit unseren Bewohnern mit viel Engagement und Herz zur Seite steht.

Ute Wiesend

Soziale Betreuungskraft im Pflegeheim in Lübbersdorf

Neues aus dem Seniorenwohnpark

Startschuss für unsere Schnippelgruppe

Endlich durften wir unsere Schnippelgruppe wieder zum Leben erwecken. Vor ein paar Jahren wuchs die Idee, den Dienstag als Eintopf tag zu ernennen und eine Gruppe von Senioren*innen zu finden, die Lust und Freude am Schnippeln haben. Sofort meldeten sich viele Bewohner*innen und bekundeten ihr Interesse. Was schmeckt besser als ein Eintopf mit frischem Gemüse? Was gibt es schöneres, als sagen zu können: „Ich habe einen Anteil daran!“

Natürlich haben wir auch einen Hintergedanken dabei. Wir möchten die Fingerfertigkeiten unserer Bewohner*innen so lange wie möglich erhalten und trainieren. Wir möchten die sozialen Kompetenzen erhalten und anregen und in Erinnerungen schweigen. UND! Auch wir können noch so einiges von unseren Senioren*innen lernen!!!



J. Meckelmann

Und wieder ein runder Geburtstag

Nicht nur unsere Kollegen*innen aus Hennigsdorf durften ihr 30. jähriges Jubiläum feiern, denn auch unsere interne Physiotherapeutin Elke hatte ihr 30. jähriges Jubiläum. Elke kennt unser Haus schon so lange, hat Aufbau und Trägerwechsel miterlebt. Sie sorgt täglich für die körperliche Gesundheit unserer Bewohner*innen und hat für alle ein offenes Ohr. Unsere Pflegedienstleiterin Frau Schmid überreichte ihr einen kleinen Gruß des Hauses. Danke Elke und auf weitere schwungvolle Jahre!



J. Meckelmann

Frau Fischer ging in den wohlverdienten Ruhestand

Unsere Reinigungsfrau Frau Fischer, von allen liebevoll „Fischi“ genannt, verließ das Schiff nach fast 19 Jahren Betriebszugehörigkeit. Fischi stach immer mit Fleiß und einem festen Plan heraus. Wir durften mit ihr viele tolle Momente erleben, beneiden sie jetzt aber auch ein wenig... aber vor allem, werden wir sie sehr vermissen. Sie hat viel für unser Unternehmen geleistet und darf nun glücklich in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Alles Gute und eine schöne Zeit mit deiner Familie und Freunden. Danke, dass Du da warst!



J. Meckelmann

Allroundtalent Katja

Wie alle Mitarbeiter des Senioren Wohnparks Friedland ja bereits wissen, kann unsere Katja ja fast alles. Unter anderem säubert sie traditionell jedes Jahr mit ihrer Familie den Fischteich der Einrichtung. Vielen lieben Dank, auch im Namen vieler Bewohner*innen, die täglich auf dem Weg zum Speisesaal an dem Teich vorbeilaufen. Aber nicht genug, Katja hat sich auch kurzerhand überlegt, Wandkalender für die Wohnbereiche zu bauen. Wieder musste die ganze Familie ran und seht her, der erste Kalender wurde gemeinsam mit unserem Haustechniker Herr Erdmann angebracht. Danke an alle Beteiligten!



J. Meckelmann

Steine bemalen...eine kreative Beschäftigung für Jung und Alt.

Bei diesem Angebot kann sich jeder mitbringen und sein Können unter Beweis stellen. Ob draußen auf der Terrasse oder drinnen bei schlechtem Wetter ist diese Beschäftigung eine hervorragende Möglichkeit sich zu entspannen und sich kreativ auszuleben. Ein guter Nebeneffekt ist die Förderung der Feinmotorik, welche gerade mit zunehmenden Alter abnimmt. Die bemalten Exemplare werden anschließend zu dekorativen Zwecken eingesetzt oder als Andenken für zu Hause mitgenommen.

Falls auch Sie die Lust verspüren zusammen mit uns den Tag zu verbringen, dann melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir freuen uns telefonisch oder auch persönlich über eine Kontaktaufnahme unter 039601 335114 von Montag bis Freitag 07:00 - 16:30.



Liebe Grüße aus unserer Tagespflege

Manja Karst
Stellvertr. PDL der Tagespflege

► Schul- und Kitanachrichten

Abschied von unserer 4. Klasse

Aus kleinen Kindern werden so schnell Große. 4 Jahre sind im Flug vergangen und es heißt Abschied nehmen. Wie in jedem Jahr ist es uns ganz schön schwer gefallen loszulassen.

Der letzte Tag unserer „Großen“ sollte etwas ganz Besonderes sein. Gemeinsam zu Campen war ihr Wunsch. Diesen Wunsch haben wir in die Tat umgesetzt.

Am Nachmittag ging es aber erst einmal nach Burg Stargard zur Sommerrodelbahn. Der Fahrtwind brachte bei den sehr hochsommerlichen Temperaturen ein wenig Abkühlung. Ein Besuch der Eisdiele „Pinguin“ darf bei einem Burg Stargard - Ausflug nicht fehlen. Nach so viel Aktivität war so ein Eis gerade das Richtige. Dann hieß es endlich auf zum Campen. Zelte aufbauen, Grillen, Spielen und Schnattern bis tief in die Nacht. Der Tag verging viel zu schnell und die Nacht war viel zu kurz. Am nächsten Morgen frühstückten wir noch einmal gemeinsam und der Abschied rückte immer näher. Um ihn etwas süßer und nicht so schmerzvoll zu erleben, gab es für unsere „Großen“ eine kleine Zuckertüte. Wir verabschiedeten euch in einen neuen Lebensabschnitt. An der weiterführenden Schule seid ihr erst einmal wieder die Kleinen. Aber wie schon am Anfang gesagt, aus unseren Kleinen werden zu schnell Große, die immer selbstständiger ihren Weg gehen. Wir wünschen euch dabei ganz viel Kraft, Zusammenhalt und Zuversicht.

Ihr schafft das!

Liebe Eltern, liebe Kinder,

das Erzieherteam des Hortes der Kita „Benjamin“ möchte DANKE sagen. Danke für 4 tolle Jahre, in denen wir ihre Kinder begleiten durften, gemeinsam mit ihnen die Höhen und Tiefen des Alltags erleben und diese meistern konnten. Gleichzeitig möchten wir uns für ihr Vertrauen, ihre Verlässlichkeit und die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Danke an euch Kinder, ihr habt unseren Hortalltag mit ganz vielen tollen Ideen belebt und es gut verstanden, alle Kinder mitzunehmen, die ebenfalls Interesse an euren Ideen zeigten. Wir werden euch vermissen.

Danke für eine tolle gemeinsame Zeit!



L. Roggow

Kinder brauchen Liebe, Strukturen und Grenzen

Unter diesem Motto fanden am 14. und 15. Juni 2021 die ersten Elternversammlungen der neuen 5. Klassen statt. Die Beteiligung der Elternhäuser lag bei nahezu 100% - vielen Dank für Ihr Interesse! Die Elternversammlungen wurden durch den Schulleiter Herrn Böhnke eröffnet, bevor es in die Klassenräume zur individuellen Erstveranstaltung mit den Klassenlehrer:innen ging. In beiden Veranstaltungsformaten wurde über verschiedenste Themen informiert: Die Schulstruktur der nfg, Möglichkeiten der Schullaufbahngestaltung für die Schülerinnen und Schüler und die Vorteile einer kooperativen Gesamtschule mit offener Ganztagschule wurden erläutert. Für das kommende Schuljahr ist es - durch viele Neueinstellungen von ausgebildeten Lehrkräften - wieder gelungen, den Schülerinnen und Schülern der vier fünften Klassen jeweils zwei Klassenlehrer:innen für die Zeit in der Orientierungsstufe zuzuordnen. So kann eine qualitativ hochwertige Betreuung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler gerade in der Anfangsphase an der nfg und beim Erlernen der künftig notwendigen Strukturen auf dem Weg zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen erfolgen.

Frau Metzsig, die Sonderpädagogin der Schule, informierte über ihr Aufgabenprofil, teilte ihre Kontaktdaten mit und bot ihre Hilfe für El-

tern von Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an. Herr Riebe als Schulsozialarbeiter der nfg, der auf mehr als zehn Jahre Erfahrung aus seiner Arbeit mit den Schüler:innen an unserer Schule zurückgreifen kann, stellte sich sowie Projekte der Vergangenheit und der Zukunft vor.

Frau Köhler als Vertreterin der Elternschaft und Vorsitzende der Schulkonferenz warb für eine aktive Elternarbeit und das Einbringen aller, sowohl in den Klassenelternräten, im Schulelternrat und der Schulkonferenz. Die Arbeitskreise Schulgarten, Schulwegsicherung und Atriumbelegung warten auf interessierte und motivierte Mitstreiter.

Der Ganztagsschulbereich wurde vorgestellt - hier treffen sich die Partner in den Sommerferien, um die Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2021/2022 auszuarbeiten, zu optimieren und zu erweitern. Frau Gromann als Ansprechpartnerin für den Ganztagsschulbereich hält hier die Fäden in der Hand.

Eine wichtige Rolle in der Ausgestaltung und Umsetzung von Projekten nimmt der Schulförderverein der nfg ein. Wie in der Vergangenheit wird er auch in der Zukunft das Schulleben aktiv begleiten. Wir werben für einen Beitritt im Verein - eine weitere Möglichkeit ihre Kinder aktiv durch das Schulleben zu begleiten.

Von allen Seiten wurde betont, dass es wichtig ist, ins Gespräch zu kommen, im Gespräch zu bleiben und so Schule im Sinne der Entwicklung der Schüler:innen gemeinsam zu gestalten!



Ihr Schulelternrat
neue friedländer gesamtschule
Manuela Köhler

► Geschichtliches

Die Friedländer Bürgerschule 1805 – 1833

Nachdem der Herzog im Januar 1803 in einem Schreiben die endgültige Regulierung des Friedländer Kirchen- und Schulwesens verfügt hatte, richtete Ostern 1805 der Magistrat der Stadt auf Betreiben des Rektors Wegner eine Bürgerschule mit dem Schreib- und Rechenmeister Buschmann ein. Diese Bürgerschule erhielt einen Raum im Obergeschoss der Stadtwage (Fachwerkhaus hinter dem Rathaus). Wie wir dem Berufungsvertrag entnehmen können, unterstand diese Schule noch dem Rektor Wegner der höheren Schule. Vom Lehrer der Bürgerschule wurde verlangt, dass er die ihm anvertrauten Kinder mit einem christlichen und anständigen Lebenswandel Vorbild sei, sie mit allem Fleiß im Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichte sowie durch zweckmäßige moralische Erziehung zum guten und sittlichen Betragen anleite und alle Anordnungen des Rektors, des Scholarchats (kirchliche Schulaufsicht) und Patronats (städtische Schulverwaltung) befolge.

Diese Bürgerschule sollte die Kinder für die Aufnahme in die höhere Schule aber gleichzeitig auf die Ausbildung in einem „bürgerlichen Beruf“ (Handwerk, Gewerbe und Handel) gut vorbereiten.

1815 konnte aus Altersgründen der Schreib- und Rechenmeister Buschmann nicht mehr unterrichten. Die Stadt stellte den Lehrer Sy aus Anklam ein. Dieser betonte gegenüber dem Magistrat, dass er die Schüler durch einen guten Unterricht im kaufmännischen Rechnen und in der doppelten Buchhaltung sowohl für den kaufmännischen als auch für den landwirtschaftlichen Beruf vorzubereiten suche.

Lehrer Sy informierte den Magistrat über Mängel des Friedländer Schulwesens: In zu vielen Klippschulen würden Lehrer mit fehlender Qualifikation unterrichten, die Schüler würden teilweise die Schulen

zu häufig wechseln und die meisten Kinder würden zwischen Ostern und dem Herbst von ihren Eltern zur Arbeit aus der Schule genommen. Viele Kinder wurden erst kurz vor der Konfirmation wegen der Zulassung zu diesem kirchlichen Höhepunkt eingeschult.

1828 wurde die Bürgerschule durch eine zweite und 1833 um eine dritte Klasse erweitert.

1833 gab es in Friedland neben der Bürgerschule 8 weitere kleinere Schulen. Der Unterricht der „Lehrer“ Richter und Hoepfner war katastrophal. Über Richter lesen wir: „Das Schreiben wird nach Richters eigener Dorfschrift, die wir nicht loben können, getrieben... Dass derselbe überhaupt nicht einem Unterricht gewachsen ist, der die Kinder zum Selbstdenken und zur Selbsttätigkeit anregt und sich über ein gedankenloses Treiben erhebe... sondern insbesondere Mangel an Vortrag in richtiger Sprache, die uns auffallend genug war.“ Vernichtend war das Urteil über Hoepfner. Dieser Mann war an einer Hand gelähmt und kaum noch der Sprache mächtig. „Vielleicht aus Lähmung der Sprachwerkzeuge oder ohnehin aus natürlicher Blödigkeit und Schüchternheit“ konnte er Ordnung und Disziplin bei den rohen und unerzogenen Kindern nicht durchsetzen. Nur wenn seine Frau mit unterrichten würde, könnte man ihm einige jüngere Schüler anvertrauen.

3 Schulen waren reine Mädchenschulen. Über diese wird im August berichtet.

1833 leiteten aus den bestehenden Zuständen des Friedländer Schulwesens der Pastor Heinrichs und der Rektor der Gelehrtenschule, Heinrich Eduard Foss, folgende vordringliche Aufgaben ab:

- Durchsetzung der Schulpflicht,
- Ausnahmebestimmungen für arme und kinderreiche Familien, die das Schulgeld nicht aufbringen können,
- Verbesserung der materiellen Bedingungen, da die Schülerzahl gestiegen ist,
- Weiterbildung der unterrichtenden Lehrer und Überprüfung der Unterrichtsmethoden,
- Einteilung der Kinder nach Alter und Fähigkeiten,
- Sicherung der Erziehung in jeder Entwicklungsstufe der Schulkinder und
- Vermittlung der für künftige Berufe notwendigen Bildung bis zum Austritt aus der Schule.
- Das Schulwesen der Stadt Friedland sollte deshalb eingeteilt werden in
- Kleinkinderschule (Vorbereitungsschule für Kinder 5 - 6 Jahre),
- Elementar- oder Grundschulen (Vorbereitung der Kinder auf den Eintritt in die Bürgerschule oder das Gymnasium),
- Bürgerschule und
- Gelehrtenschule (Gymnasium).

Foss forderte eine Trennung der Kinder armer Familien von den wohlhabenderen in Frei- oder Armenschulen. Für diese Kinder sollte das Schulgeld aus der Armenkasse gezahlt werden.

Am 10. Oktober 1833 bestätigte der Großherzog Georg eine von Rektor Foss erarbeitete Schulordnung für Friedland. Diese Schulordnung enthält die Bestimmungen für eine Schulkommission (Bürgermeister, 3 Pastoren der Stadt, Rektor des Gymnasiums und 2 gewählte Mitglieder der Bürgerschaft). Diese Kommission regelt die inneren Verhältnisse der Schulen: Lehrpläne, Methoden und einzuführende Schulbücher, Kontrolle der Schulen, Versetzung der Schüler und des Schulbesuchs der Kinder.



Abb. 1 Die Stadtwaage - im Obergeschoss befand sich zunächst die Bürgerschule



Abb. 2 Das Fachwerkhaus der Stadtwaage am Markt heute

Dr. Wolfgang Barthel

Dies und Das

Gut zu Fuß - ein Leben lang

Vor einigen Wochen, genauer seit 01.06.2021 konnte er endlich seine Orthopädie-Werkstatt mit Sanitätshaus in Friedland eröffnen. Christoph Schröder ist Orthopädeschuhmachermeister. In Schwichtenberg aufgewachsen, in Friedland zur Schule gegangen verließ er um die Jahrtausendwende die Region Richtung Hauptstadt um sich beruflich zu orientieren. In einem Sanitätshaus erlernte er den Beruf eines Orthopädietechnikers und absolvierte einige Jahre später die Meisterschule mit erfolgreichem Abschluss. An Sanitätshäusern in Berlin und in der Schweiz in unterschiedlichen Positionen mit wachsenden Verantwortungsbereichen tätig, sammelte er einen großen Erfahrungsschatz, sowohl bei der Versorgung von Patienten, als auch bei der Herstellung von orthopädischen Hilfsmitteln. Dadurch erwarb er sich solide technische, handwerkliche Fähigkeiten und umfangreiche Kenntnisse. Viele seiner Vorstellungen zur Verbesserung bei der Patientenversorgung ließen sich aber, bedingt durch strukturelle und bürokratische Hindernisse und Abhängigkeiten im Angestelltenverhältnis, leider nicht umsetzen. Nicht zuletzt auch der Stress, die Enge und Hektik einer Großstadt beförderten bei ihm die Sehnsucht nach Veränderung. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin und seinen beiden Töchtern wurden nach Lösungen gesucht, diese Veränderung passend für alle Beteiligten zu gestalten. Der Entschluss sich selbstständig zu machen war dann die logische Konsequenz dieser beruflichen und privaten Entwicklungen. Die Rückkehr in die Heimat war ein gemeinsamer Entschluss der ganzen Familie. Zum einen durch die immer noch vorhandene Verbundenheit zur alten Heimat, aber auch dadurch, dass sich die Kinder durch viele Besuche bei den Großeltern in Schwichtenberg zur Region hingezogen fühlten. Mit großem Enthusiasmus und mit dem Bewußtsein schwierige Probleme bewältigen zu müssen, begannen dann im Februar 2020 die Vorbereitungen der ersten erforderlichen Schritte als Grundstein für eine erfolgreiche selbstständige Tätigkeit.

Schwierig gestaltete sich die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in Friedland. Mehrere Objekte wurden besichtigt, aber auf Grund der örtlichen Gegebenheiten, die die erforderlichen räumlichen Anforderungen nicht erfüllten, wieder verworfen. Endlich wurde eine Halle (das erste Friedländer Autohaus) im Besendahlweg gefunden, die

diese Anforderungen erfüllen konnte. Dazu waren aber noch nicht ganz unerhebliche Umbauarbeiten, wie die Neuaufteilung von Räumen für den Verkauf, die Einrichtung der Werkstatt, sowie der Einbau von behindertengerechten Türen und eines WC's erforderlich. Durch die zu diesem Zeitpunkt eingeschränkte Verfügbarkeit von Handwerkern, aber auch aus Kostengründen wurden alle Maßnahmen in Eigenleistung durch Freunde und Familie realisiert.

Wichtige Prämissen seiner Arbeit sind für ihn vor allem eine möglichst frühe Vorsorge der Patienten und auch der Kontakt zu örtlichen Arztpraxen und regionalen Krankenhäusern um optimale Lösungen für eine bestmögliche Versorgung der Patienten zu finden. Weiterhin zählen auch Hausbesuche nach Terminvereinbarung zum umfangreichen Leistungsangebot.

Nicht wenige aus seinem Umfeld fragten sich: Warum ausgerechnet Friedland? Doch mit den Jahren, geprägt durch eine hektisches Großstadtleben, wuchs die Verbundenheit zur alten Heimat wieder. Arbeiten in einer ländlichen Region, zurück in eine fast unberührte Natur und der Wunsch, seinem Motto folgend, anderen Menschen durch seine Fähigkeiten noch besser helfen zu können, waren letztlich ausschlaggebend für die Rückkehr in seine Heimat.



L.-M. Schröder

Foto: Birger Henning

„De Kannibalen von Ollstrelitz“ *

Dat glööben ji nich, un doch is't wohr: Dat hett in Ollstrelitz wiß un wohrhaftig Menschenfräters gäben! Dat is noch gor nich mal so lang` her. Dat wier to dee Tiet, as Hanning Hartwig noch Inspanner wier. Dee mücht giern eenen Lütten drinken un noch leewer eenen goden Happen äten.

Nu wier dat mal, dat sick in denn` Zinowschen Busch eener uphungen hadd. Dat is eener wäst, dee hett woll sienen Klok nich hatt. He hadd eenen Breef in de Tasch, wat dor instünd, wier luuter fusig Kram. Dat Gericht makt sick denn ok hen nah de Städ', un wat de Dokter wier, dee löt denn` Doden nah dat Krankenhaus bringen - Hanning Hartwig müßt dat besorgen. De Dokter makt de Liek denn` Kopp up. He künn oewer nich klok dorut warden. Nu nehm he denn` Brägen ruut. Dee süll nah Rostock schickt warden. De Professers süllen em dor unnersöken - Hanning Hartwig müßt denn` Brägen richtig in Popier inpacken un süll

em afschicken. He steckt dat Paket in de Schlippentasch un geht jo nu nah Huus. Dat wier Ätenstiet, un he wull sick ierst `n bäten vernüchtern. As he to Huus kümmt, luert all Schnuutenschrapper Schröder up em. Dee wull em denn` Boort afröhnen. Hanning treckt sienen Rock ut un hängt em up de Däl. Schröder makt sick an sien Geschäft un vertellt dorbie allerhand Nieges. He wier dorin goot beschlagen, un denn duerte dat Balbieren ümmer `n bäten lang`. He vertellt Hanning ok, dat sick bie'n Bierschulden een Handwerksburß dunsapen hadd', dee leg` dor nu in'n Stall mang de Spön. Dat wier nu wat för Hanning Hartwig. Dor müßt de doch glik hen un em inspunnen. He wischt sick in de Iel denn` Schuum af un fohrt in sienen blaagen Rock. Nu noch fix dat Käs`metz üm, un denn los. Dat Käs`metz hadd` he man ruhig to Huus laten künn. Dat güng jo gor nich ut de Scheed`. Oewer as Amtsperson müßt dat doch so utsehn, as wenn he scharp Geschirr ümbummeln hadd. Na, Hanning tow't los, hen nah `n Bierschulden. De Balbutsch packt siene Saken tosamen un will gahn. Dor kriggt he mit eens so'ne fiene Rük. Dat kem ut de Koek. He schnüffelt un schnüffelt: Wat künn dat woll sien? Dor kümmt ok all Hanning sien Fruu nah de Stuw` rin un dröggt dat Äten up. Dat rükt ok gor to schön. Denn` Balbutsch gahn bald de Ogen oewer. De Fruu süht dat un lad't em in, un he hett sick sick nich lang` nödigen laten. Wat haugt de Schnuutenschrapper in dat Gericht in! De Fruu müßt em man de Schöttel ut de Kühr stellen, süß wier för Hanning nicks oewrigbläben. Jetzt kem ok Hanning von'n Bierschulden torügg. „Dem hab ich das besorgt, gleich verhaftet“, säd he, denn as Amtsperson räd'te he ümmer hochdüütsch. In Wirklichkeit wier de Handwerksburß oewer hinnen ut denn` Durweg witscht, un wat he verhaft't hadd, dat wieren een poor von'n Bierschulden sien groten tweestöckigen Kümmel wäst. Hanning sett't sick nu an denn` Disch ranner un verputzt denn` ganzen Rest von dat schöne Äten. „Mudder“, seggt he „wo hest du bloß denn` herrlichen Brägen her? So wat Schönes heff ick lang` nich hatt!“ „Nu fäng du ok noch an, de Lüüd` to'n Griesen to hollen“, seggt de Fruu, „dat mööb't du ja bäter weeten, du hest em doch mitbröcht!“ Nu güng Hanning een Lücht up. He ruut nah de Däl, un richtig: Dat Paket wier weg. „Wo is dat Paket ut mienen Schlippenrock?“ bröllt he sien Fruu an. „Na, nu verstell di man nich!“ seggt de Fruu. „Ierst bringst du denn` schönen Brägen an, un nu makst du Larm. Du hest em woll alleen upfräten wullt. Ick ward di oewer süß wat, du Leckermuul!“ „Horr, wo is dat moeglich! Nu hebben wi denn` Doden sienen Brägen upfräten!“ röppt Hanning un kloppt denn` Schnuutenschrapper up denn` Puckel - Dat wier oewer nich nödig wäst. De Balbutsch gew denn` Sülwstmörderbrägen ok so wedder her - Ob he nu doch noch nah Rostock schickt worden is, dat is nich ruutkamen. De Professers hadden dat woll doch nich mihr utklüüstern künn, ob klok orrer unblok. Hanning Hartwig un de Schnuutenschrapper hebben in ehren Läben keenen Brägen mihr äten - un Eier ok nich; denn as dat heet hebben Hanning sien Höhner denn` Brägen upfräten, weckern de Balbutsch wedder hergäben hett. Hanning un de Balbutsch wieren vier Wochen dick un dun - solang`, bet se denn` Geschmack von denn` Brägen los wieren. Dat is ehr ok mit de Tiet gelungen. Oewer denn` annern Geschmack, denn` se dorför krägen hebben, denn` hebben de Menschenfräters ehr Läwlang` behollen!

Uwe Schmidt, Niegenbramborg

* Quellennachweis: Erzählungen und Aufzeichnungen des Antiquitätenhändlers Pfitzner in Altstrelitz, 1939

Ihre Stimmen für das Amt Friedland

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
als Kinder unser Heimat bringen wir Ihre Sorgen, Nöte und Wünsche
in den Landtag und Bundestag und nennen die Dinge beim Namen!



**ANDREAS
RÖSLER**

IN DEN LANDTAG

0175 5662288 - www.andreas-roesler.de

**Gemeinsam
für Deutschland
und MV.**

Aber normal.



**ENRICO
KOMNING**

IN DEN BUNDESTAG

www.enrico-komning.de - 0395 36310435





Familienanzeigen



Herzlichen Dank

sagen wir allen Gratulanten, die uns mit Glückwünschen und Aufmerksamkeiten an unserem

80. und 86. Geburtstag

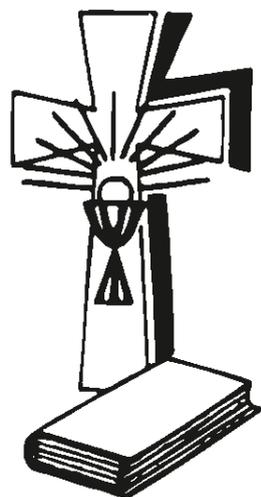
erfreuten. Besonderer Dank an die Helfer der Vorbereitung der Feier des Tages.

Josef und Edith Richter

Brohm, im Juni 2021

Die Liebe für immer festhalten

(djd). Der schönste Tag im Leben ist voller Emotionen, Glückstrahlen und unvergesslicher Augenblicke. An diese Momente erinnert sich das Brautpaar gerne noch Jahre später zurück, ebenso wie Verwandte, Trauzeugen und enge Freunde. Ein Fotobuch hält die Höhepunkte des Hochzeitstages für immer fest und wird mit etwas Kreativität zu einem echten Unikat. Eine schöne Idee ist es, den Bildband chronologisch aufzubauen und die gemeinsame Geschichte des glücklichen Paares nachzuerzählen. Auch als Gästebuch, in dem alle Mitfeiernden ihre Glückwünsche verewigen, wird daraus ein besonderes Erinnerungsstück. Diese und viele weitere Inspirationen finden sich etwa unter www.pixum.de. In der kostenfreien Bestellsoftware stehen über 75 Design-Vorlagen für einen individuellen Look zur Verfügung.



Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mir anlässlich meiner

Konfirmation

Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Geldzuwendungen überbrachten. Ich danke auch im Namen meiner Eltern.

Magdalena Watzke

Jatzke, im Juli 2021

Wer bremst, gewinnt

(djd). Energie gewinnen beim Bremsen: Was zunächst paradox klingt, ist bei Elektrofahrzeugen und Hybridautos möglich. Sie nutzen das Prinzip der Rekuperation, also der Energierückgewinnung, um ihre Reichweite zu steigern und bei Hybridautos Kohlendioxidemissionen weiter zu reduzieren. Möglich machen dies regenerative Bremssysteme wie beispielsweise von Bosch. Dabei wird beim Bremsen mithilfe eines Generators die Bewegungsenergie elektrisch zurückgewonnen und in einer Hochvolt-Batterie gespeichert. Geradezu ideale Bedingungen dafür bietet beispielsweise das ständige Stop-and-go im Stadtverkehr. Ein weiterer Vorteil: Die konventionelle Bremse kommt seltener zum Einsatz und verschleißt entsprechend weniger. Gleichzeitig können die Bremsstaubemissionen um bis zu 95 Prozent gesenkt werden.

DER NEUE RENAULT KANGOO

Renault Kangoo PKW EDITION ONE TCe 100

Ab mtl. **149,- €**

Fahrzeugpreis 20.800,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.210,- € Nettodarlehensbetrag 17.590,- €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 149,- € und eine Schlussrate: 11.447,80 €), Gesamtleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 1,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,49 %, Gesamtbetrag der Raten 18.450,80 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 21.660,80 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.08.2021.

- 16-Zoll-Flexwheel „LIMAN“ • Audiosystem R&GO • Einparkhilfe hinten • Manuelle Klimaanlage inkl. Belüftung 2. Sitzreihe • Außenspiegel elektrisch einstell-/beheizbar und anklappbar

Renault Kangoo PKW TCe 100, Benzin, 75 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,9; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Kangoo PKW: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,4 - 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 - 128 g/km, Energieeffizienzklasse: B - A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Kangoo INTENS mit Sonderausstattung.

AUTOHAUS PIAHOWIAK GMBH & CO. KG

Renault-Vertragshändler
 Hellfelder Str. 8, 17039 Trolenhagen/Neubrandenburg
 Tel. 0395-430430

Fragen Sie auch nach unseren Angeboten.

AUTOHAUS PIAHOWIAK GMBH & CO. KG
 Renault-Vertragshändler
 Neubrandenburger Str. 14, 17098 Friedland
 Tel. 039601 30130

AUTOHAUS PIAHOWIAK GMBH & CO. KG
 Renault-Vertragshändler
 Heinrich-Scheven-Str. 1, 17191 Waren/Müritz
 Tel. 03991 611 610



Einfach mal Danke sagen



Meine Wunschbrille zahle ich in bequemen Raten ...

6, 12 oder 24 Monatsraten
0,00% Zinsen
100% gutes Sehen und voller Service
auch für Sonnenbrillen
Kontaktlinsen*



*ab einem Einkaufswert ab 120,00€

Optik Pfeiffer-Brillen-Abo
... die clevere Art zu bezahlen

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎ 039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎ 039778 29480
www.optik-pfeiffer.de



FÜR SIE VOR ORT

Wo Tradition ein Zuhause findet - Steinmetzbetrieb Karl Rahn

- Anzeige -

Steinmetzbetrieb Karl Rahn - ein Friedländer Unternehmen, welches mit der Tradition quasi Hand in Hand geht. Im Jahre 1879 von Urgroßvater Friedrich Aue als Stein- und Bildhauerei Aue gegründet, befindet sich der heutige Steinmetzbetrieb Karl Rahn mittlerweile in den Händen von Marlies Rahn, der nunmehr vierten Generation. Die studierte Maschinenbauingenieurin wagte jedoch erst nach der Wende den Schritt in die Steinmetzbranche und legte somit sowohl den Gesellen- wie später dann auch den Meisterbrief (2004) ab. Auch wenn sich das Berufsfeld der Steinmetzbranche in den letzten Jahrzehnten ein wenig verändert hat, bereut Marlies Rahn diesen Schritt keineswegs. „Vor allem nach der Wende ist ein deutlicher Trend in Richtung Bau zu erkennen. Dazu kommt, dass sich die Friedhofskultur, genauer gesagt die Grabsteinkultur, im Laufe der Jahre sehr verändert hat“, so Marlies Rahn. Während früher der Steinmetzbetrieb vorwiegend auf Friedhöfen Grabsteine aufstellte, sind es heutzutage vermehrt Fensterbänke, Treppenstufen, Küchenarbeitsplatten, Mauerabdeckungen, Fußböden oder Kaminverkleidungen, welche sich in den Auftragsbüchern wiederfinden. „Fast alles, was man aus Naturstein herstellen kann und in unseren Möglichkeiten liegt, wird in die Produktion aufgenommen. Die Kunden können auch gerne mit eigenen Ideen zu uns kommen und wir schauen dann zusammen, was möglich ist.“ Auch der Verkauf von Pflegemitteln, Vasen oder auch Schalen gehört mittlerweile zur Angebotspalette des Steinmetzbetriebes Karl Rahn, welches aktuell fünf Mitarbeiter - zwei im Büro, drei in der Produktion - beschäftigt.



Dachdeckermeister MARCEL PAGEL

Steildach · Flachdach · Bauklempnerei



Jetzt Zuschüsse der staatlichen Förderung nutzen

Gartenweg 12 · 17098 Friedland OT Brohm
Tel.: 039607/243148 · Mobil: 0162/9836944
E-Mail: info@dachmeister-pagel.de

www.dachmeister-pagel.de

Ganz egal welche Dienstleistung, ob Neuanschaffung, Wartung oder Reparatur, ob Neubau, Anbau oder Umbau, Renovierung oder Raumausstattung. Für all ihre Vorhaben gibt es einen Fachmann in Ihrer Nähe! Der Weg zum Fachmann lohnt sich immer! Auch wenn der Trend zum „Do it yourself“ in der letzten Zeit zugenommen hat, ist nicht alles Fachmann, was in Hof und Haus selber Hand anlegt! Da ist die Qual der Wahl vor dem Baumarkt-Regal. Eine Produktvielfalt, die einen „erschlägt“! Nehme ich das richtige Material? Habe ich das richtige Werkzeug? Im Falle der Gewährleistung „buttert“ der selbst ernannte Fachmann im Schadensfall eben noch einmal oben drauf, oder er geht das nächste Mal lieber gleich zum Fachmann. Dabei gibt es gute Gründe, warum sich der Weg zum Fachmann lohnt! Da ist zum einem die riesige Erfahrung, die der Maurer, Dachdecker, Zimmerer, Fliesenleger etc mitbringt, denn er hat seinen Job von der Pike auf gelernt, über Jahre hinweg perfektioniert und Wissen kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht. Und das alles für Sie! Die Erfahrungswerte eines Fachbetriebes sind durch nichts zu ersetzen und ersparen so mache nachträgliche, oft kostspielige Ausbesserung. Und das Wichtigste: die Garantie: Sie bekommen eine klare Kosteneinschätzung und Planungssicherheit durch Garantieansprüche.

Also noch Fragen? Kommen Sie lieber gleich zu Ihrem Fachbetrieb.

WIR BERATEN SIE GERN

Steinmetzbetrieb KARL RAHN Inh. Marlies Rahn Steinmetzmeisterin

Naturstein für Haus, Garten und Friedhof



Fensterbänke · Treppenstufen
Mauerabdeckungen · Tischplatten
Küchenarbeitsplatten · Kaminverkleidung
Grabmale · Umrandungen · Liegeplatten

Pasewalker Straße 2 · 17098 Friedland
Telefon 039601 20343 · Fax 039601/329228
steinmetz.rahn@t-online.de



WARUM LOKAL KAUFEN WICHTIG IST

Einkaufen in lokalen Geschäften ist nicht nur ein Vorteil für die Unternehmen in Ihrer Region, sondern auch für Sie selbst.

Vor Ort kaufen Sie individueller. Die Ladenvielfalt und persönliche Beratung durch Mitarbeiter mit nachhaltiger Berufserfahrung macht es bei dem Entscheiden leichter und auch auf die Qualität der Produkte ist Verlass.

Für Sie sind es kurze Wege zu Ihren Händlern des Vertrauens, wohingegen bestellte Produkte aus dem Internet zunächst erst einmal tausende von Kilometern zurücklegen müssen, bevor sie bei Ihnen ankommen. Waren, welche online zu kaufen sind, sind oftmals Massenprodukte. Bei einem lokalen Einkauf hingegen ist die Chance größer, etwas Besonderes zu entdecken, was es nur in Ihrer Stadt gibt. Einheimische Produkte haben den Vorteil, dass Sie genau wissen, wo diese herkommen. Sie können die Ware fühlen, anfassen und direkt mitnehmen. So kann die Qualität und Beschaffenheit des Produktes direkt vor Ort getestet werden und auch die Retoure bleibt Ihnen erspart.

Nicht zu vergessen ist der Umweltaspekt: Die vielen Pakete, welche täglich von Millionen von Menschen bestellt werden, müssen über viele Straßen, Schienen oder auch Meere transportiert werden. Ebenso wird durch lokale Einkäufe der Verpackungsmüll verringert. Alleine im Jahr 2018 hatte der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland ein Rekordhoch von 18,9 Millionen Tonnen.

Eine starke lokale Wirtschaft zieht neues Gewerbe an, sodass Ihre Region und das Angebot vielfältig und attraktiv bleiben. Hinzu kommt, dass lokale Händler Gewerbesteuer zahlen, welche wiederum allen Bürgern zu Gute kommt, denn die Städte finanzieren hiermit beispielsweise Schulen und Kindertagesstätten, aber auch Teile der örtlichen Infrastruktur, wie Straßen und vieles mehr.

Örtliche Gewerbebetriebe bringen nicht nur Leben in die Stadt und bieten Ihnen als Käufer Vorteile, sie schaffen auch Arbeitsplätze und bilden qualifizierten Nachwuchs aus.

Fazit: Vor-Ort-Kaufen ist wichtig!



Danke für die Treue!

Gabi's Wohnideen

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.30 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr
Fr. 9.30 - 13.30 Uhr

<p>Gabi Schäper Rudolf-Breitscheid-Str. 87 17098 Friedland Tel. 03 96 01/3 04 35 Mobil 0174/6 89 03 79 E-Mail: maler_gabi@yahoo.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Maler- und Fußbodenlegearbeiten • Gardinen und Zubehör • Näharbeiten • Sonnen- und Insektenschutz
---	--



E. BENZIN
Heizung • Sanitär • Klempnerei

Roman Schröder
Inhaber

Salower Straße 47 · 17098 Friedland
Tel. (03 96 01) 2 30 22 · Fax (03 96 01) 2 40 41
Funk 01 72-7 50 80 30

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauf
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 - 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für die Treue in der Corona-Zeit.

Franziska Störmer & Hella Metzig



Versicherungsbüro

Turmstr. 3 · 17098 Friedland
Tel.: 039601/21461
Tel.: 039601/32824

Traueranzeigen

Danksagung

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.

Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch ein stilles Gedenken, Blumen und Briefe zum Ausdruck brachten und meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Oma und Uroma

Margitta Meier

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Axel Weiler und dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter.

**Hans-Heinrich Meier
und Kinder**

Friedland, im Juni 2021

Die neuen Rituale des Trauerns

(djd). Neue Rituale des Trauerns entwickeln sich – nicht erst seit Beginn der Pandemie. Einsame Partner oder Angehörige von Verstorbenen finden immer häufiger alternative Wege der Bewältigung. Oft ist nach einer Naturbestattung nicht einmal ein Grab vorhanden. Eine Möglichkeit, etwas vom Verstorbenen immer bei sich zu haben, ist das Tragen von Erinnerungsschmuck. In schmückenden Anhängern, die etwa das Familienunternehmen Nano Solutions herstellt, werden zum Beispiel Haare, Blüten oder Asche in unsichtbaren Kammern aufbewahrt. Immer wichtiger wird auch der Austausch mit Menschen, die einen ähnlichen Verlust erlebt haben wie man selbst. In speziellen Foren bringen geschulte Trauerbegleiter Schicksalsgenossen zusammen.



Anhänger erinnern an Verstorbene – zum Beispiel, indem sie ihren Fingerabdruck zeigen. In geheime Kammern der Schmuckstücke können auch Asche oder Haare eingeschlossen werden.

Foto: djd/www.nanogermany.de

„Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.“

Dankeschön

Auf diesem Wege möchten wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Fritz Kurtzner

danken.

Besonderer Dank gilt dem Team der Caritas Friedland, dem Redner Herr Lutz Weber, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Blumenhaus Scharff und der Gaststätte Mecklenburger Bierstuv Steinke.

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Gerda mit Kindern
und ihren Familien**

Friedland, im Juni 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die um unseren lieben
Verstorbenen

Ulrich Handschuk

trauern und uns ihre Anteilnahme in so
liebvoller und vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Christiane und Familie

Friedland, im Juni 2021

Trauer ist die Brücke zur Liebe,
die in der Erinnerung zu etwas Kostbarem
und Ewigem wird.

Monika Minder

Trauer- ANZEIGEN

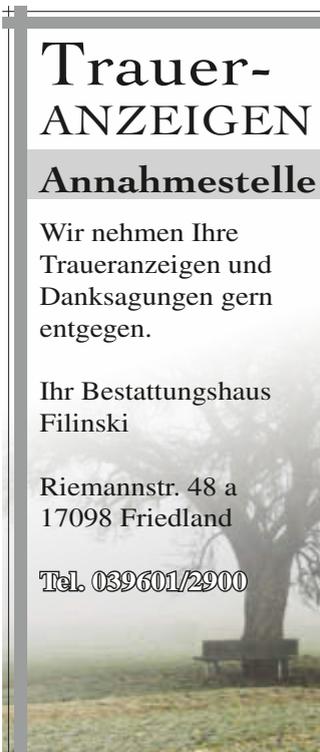
Annahmestelle

Wir nehmen Ihre
Traueranzeigen und
Danksagungen gern
entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900



LIONS CLUBS INTERNATIONAL trauert um

Past-Distrikt-Governor

Dieter Grammes

Melvin Jones Fellow



PDG Dieter Grammes starb am 19. Juni 2021 im Alter von 77 Jahren. Er war Gründungsmitglied des Lions Club Waren-Röbel und führte den Club als Präsident. Im Distrikt Ost-Nord war Dieter über lange Jahre Mitglied des Kabinetts. 2016:2017 führte er die Lions als Distrikt-Governor mit hohem persönlichen

Engagement und viel Weitsicht. Vielen neuen Lions-Clubs im Distrikt half er bei Ihren Gründungen. Auf Multi-Distrikt-Ebene engagierte sich Dieter für den lionskonformen Einsatz von Spenden und Finanzen. Eines seiner wichtigsten Vorhaben war in dieser Zeit die Begleitung der Organisation des 100-Jahre Jubiläums von Lions Clubs International 2017 in Berlin. PDG Dieter Grammes hat sein Ehrenamt nicht nur mit großem Sachverstand und umfassender Kompetenz ausgefüllt, er hat auch nie das menschliche Miteinander aus den Augen verloren. Sein Governor-Motto „Der Schlüssel zum Erfolg sind nicht die Informationen allein, es sind die Menschen“ lebte er.

Dieters besondere Aufmerksamkeit galt der Jugendorganisation der Lions, Leo-Clubs International und dem Internationalen Jugendaustausch. Die Lionsfreunde verlieren mit ihm einen außerordentlich engagierten Menschen, der wichtige Impulse für die internationale Freundschaft setzte. Sein Kontakt zu den schwedischen Lions ist besonders hervorzuheben. Für ihn war das Motto „we serve“ Lebensinhalt. Diese Haltung wird für uns stets Ansporn sein, seiner zu gedenken.

Burkhard Stibbe

Distrikt – Governor
Lions Clubs International
Distrikt Ost-Nord

Ronald Schützler

Präsident
Lions Club Müritz
Distrikt Ost-Nord

Anstelle von Grabschmuck bittet die Familie zur Ausstattung der Trauerfeier um eine Spende auf das Konto mit der IBAN: DE86 150501001615018367, Kontoinhaber: Brigitte Grammes.

Wenn die Natur das Grab schmückt

(djd). Blätter, Wildblumen und Pilze zieren statt menschengemachter Gestecke die Gräber in einem Bestattungswald: Wer ein Baumgrab wählt, entscheidet sich damit auch für die Natur. Grabschmuck gibt es nicht und beim Besuch steht die Trauer und das Erinnern im Mittelpunkt – denn eine gesonderte Pflege ist nicht notwendig. Die Erfahrung des Naturbestattungsanbieters FriedWald zeigt, dass viele Menschen

eigene Gedenkrituale im Wald entwickelt haben. Sie lassen den Erinnerungen bei einem Spaziergang freien Lauf, nehmen Blätter mit, um zu Hause das Bild des Verstorbenen damit zu dekorieren, oder begehen besondere Gedenktage mit einem Picknick. Wer die Atmosphäre in einem FriedWald erleben möchte, kann sich unter www.friedwald.de über Standorte und die Möglichkeit von Führungen informieren.

Der Schmerz ist grenzenlos, die Lücke unermesslich.

Wir danken allen für die große Anteilnahme zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, guten Vaters, Schwiegervaters und besten Opas

Horst Wegener

Es hat uns sehr berührt.

Für die zahlreichen Beileidsbekundungen, Blumen und Geldzuwendungen danken wir von ganzen Herzen allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, den Prellballern des TSV Friedland 1814 und Eutin 1821, den Schachfreunden, der Frauengymnastikgruppe, dem Vorstand des TSV, dem Bürgermeister Herrn Block sowie allen, die ihm Freundschaft und Wertschätzung entgegen brachten.

Unser besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Lydia Dieckmann und dem Sportfreund Dr. W. Barthel für die ehrenden Worte zum Abschied.

Wir danken dem Team des Bestattungshauses Sandra Filinski für all die Hilfe und Unterstützung sowie dem Team der Gaststätte Steinke für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

In stiller Trauer

Charlotte Wegener

Tochter Christine mit Klaus

Die Enkel Diana und Alexander

Friedland, im Juni 2021



Traueranzeigen

Danke

Für die überaus zahlreiche und herzliche
Anteilnahme in Wort und Schrift am Tode unseres
Papapas, Opas und Uropas

Günther Schünemann

möchten wir uns auf diesem Wege bei all denjenigen
bedanken, die ihre Freundschaft, Verbundenheit und
Wertschätzung durch Karten, Blumen- und
Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur
letzten Ruhestätte zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt der Trauerrednerin
Veronika Schaldach, dem Bestattungshaus
Sandra Filinski sowie dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen
Gudrun und Rösi mit ihren Familien

Sandhagen, im Juni 2021

Die Erinnerung für zu Hause

(djd). In den letzten Jahren sind immer mehr alternative Möglichkeiten des Gedenkens an einen verstorbenen Menschen entstanden. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich persönliche Erinnerungsobjekte wie Erinnerungskristalle und Gedenkskulpturen, die geringe Mengen Kremationsasche aus der Urne oder Haare der verstorbenen Person enthalten. Für die Hinterbliebenen sind diese Unikate eine greifbare Form des Gedenkens und der Erinnerung im Alltag. Bei der Schweizer Immer & Ewig AG entstehen in sorgsamer Zusammenführung aus Glas und den Lebensspuren des geliebten Menschen Objekte, Figuren und Formen. Diese kann man mit nach Hause nehmen oder bei sich am Körper tragen. Neben der Auswahl aus den Kollektionen sind auch Sonderanfertigungen möglich. Infos gibt es unter www.immerundewig.com.



„Handschmeichler“: Die von Thomas Blank entworfenen Herzen sind ein Hingucker.
Foto: djd/immerundewig



Allen, die uns so hilfreich und trostspendend zur Seite standen
und ihre aufrichtige Anteilnahme zum Ableben unserer lieben Mutti

Ingrid Zülsdorf

bekundeten, sagen wir hiermit herzlich Danke. Besonders zu danken ist dem Trauerredner Lutz Weber, dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die persönlichen Bemühungen, dem Blumenhaus Scharff sowie der Gaststätte Mecklenburger Bierstuv Steinke.

Friedland, im Juni 2021

Im Namen aller Angehörigen
Margot, Silvia, Anita und Detlef mit Familien

*Die Blumen, die den Tag so reich bekränzten,
die Ehre, die dir bis ans Grab gereicht,
die vielen Tränen, die im Auge glänzten,
du bleibst uns unvergessen alle Zeit.*

A

bis

Z

Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

NORMAN GOHR

Ihr Installateur und Heizungsbaumeister für Friedland und Ueckermünde

Heizung – Sanitär – Solar – Gasanlagen



Der Installateur- und Heizungsbaumeister Hans-Joachim Gohr gründete 1993 sein Unternehmen in Schwichtenberg und war nach etwa 26 Jahren an vorderster Front froh, es bei seinem Sohn in guten Händen zu wissen. Seit Anfang des Jahres 2018 ist Norman Gohr Inhaber und kann weiterhin auf die Erfahrung und Kontakte seines Vaters bauen, der sich noch nicht mit dem Ruhestand anfreunden kann und sich in zweiter Reihe um die Büroarbeit samt Buchführung kümmert, so dass der junge Unternehmer „den Kopf für das Handwerk frei hat“.

Norman Gohr blickt motiviert in die Zukunft! Aufgrund der erhöhten Auftragslage und der steigenden Nachfragen, auch aus dem Raum Uecker-Randow, hat er jetzt den Betrieb vergrößert.

Andreas Lieck zählt seit dem 1. Mai 2021 zum Gohr-Team und kümmert sich um Kunden in und um Ueckermünde. So können weiter alle Kundenwünsche schnell und professionell bearbeitet werden.

Unsere Leistungen

- Wartung+ Reparatur von Öl- und Gasanlagen
 Modernisierung von Heizungsanlagen
 Neuinstallation von Heizungsanlagen
- Neubau und Sanierung von Bädern
 Barrierefreies Bad
- Solaranlagen
 Wärmepumpen

17099 Galenbeck · OT Schwichtenberg · Am Höschken 20 · Tel. 039607 - 20 285 · Fax 039607 - 20 396 · Funk 0170 - 4187157
 heizung-sanitaer-gohr@web.de

Alles für Wand Boden und Decke

Teppichwelt Decor

Woldegker Chaussee 2 a
17098 Friedland

Tel. 039601 21534
 Fax. 039601 348130
Teppichwelt@gmx.de

Dr. med. vet.
 Facharzt für Kleintiere
Holger Nietz

Tierarzt

17192 Waren (Müritz)
Kleintiersprechstunde
 Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
 16.00 - 19.00 Uhr
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Sonntag Notfallsprechstunde:
 Feiertags nur nach telefonischer Absprache!

In Röbel
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 Mittwoch
 Telefon (039931) 5 91 46

In Malchow
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 Mittwoch
 Telefon (039932) 80 95 10

MÜRITZ
TIERKLINIK

Goethestraße 52
 Telefon (03991) 66 46 26
 Fax (03991) 66 86 87
 Auto-Tel. 01 71/6 72 72 88
 11.00 - 12.00 Uhr

Mirower Straße 34
 16.00 - 18.00 Uhr
 13.00 - 14.00 Uhr

Güstrower Straße 68
 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Qualitätsumzüge zum besten Preis

Friedrich-Engels-Ring 1
 17033 Neubrandenburg
 Tel. 0395 4 22 99 99

www. Umzug-
2000.de
★
Gillmeister

Neubrandenburger Möbelspedition

weitere Leistungen:

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsauflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international und vieles mehr...

Der Spezialist für Seniorenzüge
 Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de

A bis Z Fachmann SERVICE & QUALITÄT

Endlich raus

(djd). Regional sowie zeitlich unabhängig und sicher verreisen, spontan bestimmen, wann und wohin es weitergeht: Camper schätzen die Freiheit, den ihnen ein Urlaub mit Campervan, Wohnwagen oder Reisemobil bietet – gerade jetzt. Kühlere oder heiße Außentemperaturen sollen dabei die Freude nicht trüben: Aufdachklimaanlagen wie die Cool Top Trail von Webasto sor-

gen im Hochsommer und bei direkter Sonneneinstrahlung für angenehme Kühle, Standheizungen wie die kraftstoffbetriebene Luftheizung Air Top 2000 STC garantieren kuschelige Wärme bei Touren in Herbst und Winter oder hoch in die Berge. Die Geräte sind in wenigen Tagen von Fachwerkstätten nachrüstbar und verlängern die Reisesaison erheblich.



Reisebüro sonnenklar.TV

Lindetal-Center Neubrandenburg

Telefon: 0395 - 7781420 E-Mail:neubrandenburg@sonnenklartv.de www.sonnenklartv-reisebuero.de/neubrandenburg

TÜRKISCHE RIVIERA - SIDE

7/14 / 21 Nächte im 5* Linda Resort Hotel mit All inclusive

ab € 299,- statt € 389,- pP

Termin: September 2021 - März 2022

Ihre Inklusivleistungen:

- Flug mit versicherter Fluggesellschaft nach Antalya und zurück
- Abendessen An- und Abreise zum Flughafen mit 2000,- und der 20. Kabin- & alle Transfers vor Ort
- 7 Frühstück in 2000 5* Linda Resort Hotel im Doppelzimmer
- All inclusive Verpflegung: Frühstück, Mittag- & Abendessen in Buffetform Langschläferpaket im 10:30 Uhr
- Apfel- & Bananengetränk am Nachmittag
- Mittagskassette
- Ausgewählte Sekunde alkoholische & alkoholfreie Getränke (20:00 - 23:00 Uhr)

Ihre besonderen Vorteile:

- Üppige und viel Designermöbel mit Plastik
- 1x Kabinenkoffer (21 Max.) & 1 Gepäckkoffer z.B.
- Wert: € 60,- pro Doppelzimmer
- 24h-Hotellinien-Service

NR Buchungscode: 0 125 048

FLURVENTURA

7 Nächte im 4* Hotel L'AMANTIA Golden Beach mit All inclusive

ab € 499,- statt € 589,- pP

Ihre Inklusivleistungen:

- Flug mit versicherter Fluggesellschaft nach Antalya und zurück
- Abendessen An- und Abreise zum Flughafen mit 2000,- und der 20. Kabin- & alle Transfers vor Ort
- 7 Frühstück in 4* Hotel L'AMANTIA Golden Beach im Doppelzimmer
- All inclusive Verpflegung: Frühstück, Mittag- & Abendessen in Buffetform Langschläferpaket im 10:30 Uhr
- Apfel- & Bananengetränk am Nachmittag
- Mittagskassette
- Ausgewählte Sekunde alkoholische & alkoholfreie Getränke (20:00 - 23:00 Uhr)

Ihre besonderen Vorteile:

- Üppige und viel Designermöbel mit Plastik
- 1x Kabinenkoffer (21 Max.) & 1 Gepäckkoffer z.B.
- Wert: € 60,- pro Doppelzimmer
- 24h-Hotellinien-Service

NR Buchungscode: 0 125 048

Öffnungszeiten: Montag/ Mittwoch/ Freitag 10.00Uhr - 16.00Uhr
Dienstag/ Donnerstag 12.00Uhr - 18Uhr



PC-PUNKT-FRIEDLAND

Planung • Reparatur • Verkauf

Erste Hilfe bei Computerproblemen!

VOR-ORT-SERVICE für Privat und Gewerbe!
 Vor-Ort-Service Mo. - Fr. 13:00 - 14:30 Uhr • 18:30 - 21:00 Uhr

Tel.: 039601/323670 • Mobil: 0160/93448112
17098 Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str. 103
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr

Stück für Stück zum Erfolg, mit **uns!**



Ihr persönlicher Ansprechpartner
Udo Pasewald
0171/971 57 -39



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 • 17209 Sietow • Tel. 039931/579-0 • Fax 039931/57930
 E-Mail: u.pasewald@wittich-sietow.de



Gebrauchtwagen Juli 2021



Marke	Modell	EZ	km	Ausstattung	Preis	z.B. mtl.*
Skoda	Fabia Monte Carlo	März-13	130.200	Klimaautom., Tempom., 5-türig, PDC hinten, Sitzh, LM 17"	8.350,00 €	100,57 €
VW	Polo 75 PS	Feb.-17	62.650	Klima, LM 15", PDC v+h, Klimaanlage, Isofix,Tempomat,	9.980,00 €	120,20 €
OPEL	Astra Edit. Turbo	Apr.-19	13.808	Climatro, Navi,LM,BC,PDC,LED-TFL,Regensensor,Met	14.280,00 €	171,99 €
OPEL	Astra Turbo 120J	Apr.-19	17.139	Klima, LM, SunSet,BT,Nav, PDC, Regensensor, Met	14.994,00 €	180,59 €
Audi	A4 Avant TDI Aut.	Juli-16	149.800	Xenon,Nav, PDC v+h, AHK,Sitzh,Regen/Lichtsens,Temp	16.936,00 €	199,52 €
OPEL	Crossland X Inno	Feb.-20	22.314	Climatronic,Nav,LED,LM,Front-Kam,BC,NSW,RS;MFL	18.207,00 €	219,29 €
SKODA	Kamiq TSI	März-21	15	LED, Sitzh, Climatr.,PDC, SmartLink, Alu-Paket, 4J Garan	21.250,00 €	255,94 €
Seat	Arona FR Top	Juli-21	20	LED,KameraSitzh.Navi,Regen/Lichtsens,DAB,Tempo.	21.960,20 €	264,49 €
SEAT	Arona FR Top DSG	Mai-21	15	LED,Nav,Kamera,DAB+,LM 18, Sitzh, 5J Garantie	22.617,15 €	272,40 €
Cupra	Formentor TSI	Juli-21	15	LED,Nav, Kamera, Sitzh, LM18",Spurhalte/wechselassist.	30.667,60 €	369,36 €
Auswahl aus unserem Zentrallager (Lieferzeit ca. 2-3 Wochen)						
VW Golf	Sportsvan	März-17	40.900	PDC v+h,Klima, Sitzh.,Tempomat,Lederlenkrad beheizbar	12.856,00 €	154,84 €
Dacia	Duster Laureate	Jan.-16	78.800	Navi,Sitzh,LM 16",AHK,Klima,Tempomat,get. Scheiben	13.612,00 €	163,94 €
Skoda	Octavia Kombi TDI	Nov.-16	100.000	Navi, Sitzh, PDC, Lichtsensor, Klimaautom., Isofix,Xenon	16.368,00 €	197,14 €

*Alle Raten bei 25% Anzahlung, Laufzeit 84 Monate, Zins nom. 4,88% ; eff. 4,99%. akf bank GmbH & Co KG, Am Diek 50, 42277 Wuppertal
 Weitere ca 28.000 Fahrzeuge im Verbund auf unserer Homepage: www.auto-guenstiger.gmbh
 Beratung, Probefahrt etc. nur nach vorheriger Terminvereinbarung Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr



Friedland | Zur Pferdehütung 1 | Tel. 039601/2880



Service ist genau mein Ding!

Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anzufangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell

und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner. Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!



Seit dem
01.07.21
in Friedland
Am Markt 3

Ob klassisches Fahrrad oder modisches Pedelec – die Bikes sind zurzeit beliebt wie nie zuvor.

Möchten Sie Ihr Fahrrad und sich als Verkehrsteilnehmer absichern? Dann schützen Sie sich und Ihr Rad mit unserem Fahrrad-Rundumschutz.

Generalvertretungen
Jörn Koeppen & Marcel Zibold
 Am Markt 3 · 17098 Friedland
 Telefon 039601 22496
 info.joern.koeppen@mecklenburgische.com
 info.zibold@mecklenburgische.com
 www.mecklenburgische.de



Mecklenburgische
 VERSICHERUNGSGRUPPE

Wir beraten Sie gern!



Gutschein im Wert von **69,-€**

SCHUTZ UND FÜRSORGE FÜR IHRE WERTVOLLSTEN SINNE

- ✓ Korrekturbedarf Brille/Kontaktlinse*
- ✓ Hornhaut-Oberflächentopografie*
- ✓ Grauer Star – Screening*
- ✓ Grüner Star – Screening*
- ✓ Netzhaut – Laser – Scan*
- ✓ Trockenes Auge – Screening*
- ✓ 3-D Augenprüfung*

*Sollten wir beim Augenvorsorge-Check Auffälligkeiten finden, empfehlen wir den Besuch beim Augenarzt!

3x in NEUBRANDENBURG
 Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
 Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

www.wander-optik.de

ELEKTRO ABER EINFACH!



ID.3
195,-€
monatlich

ID.3 Pure Performance
110kW (150PS) 45 kWh
1-Gang- Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 13,1
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0,0 Effizienzklasse A+

Ausstattung:

Navigation, LED-Scheinwerfer, Parkpilot, Telefonschnittstelle, Climatronic, Ambientebeleuchtung, uvm.



ID.4
229,-€
monatlich

ID.4 Pure
109 kW (149 PS) 52 kWh
1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100km: kombiniert 15,5
CO₂-Emission, g/km: kombiniert 0,0 Effizienzklasse A+

Ausstattung:

Ambientebeleuchtung, Parkpilot, Lane Assist, Navigation, LED-Scheinwerfer, Telefonschnittstelle, u.v.m.

Ladestation für Zuhause inklusive Installation

im Wert von
1500,-€ geschenkt*!

Leasingbeispiel ID.3 / ID.4

Leasing Sonderzahlung / staatl. Förderung:	6.000,- € (wird von BAFA zurück erstattet)
Leasinglaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

*bei vorhandenem Grünstromliefervertrag beantragen wir für Sie die KfW Förderung in Höhe von 900,-€ und übernehmen die Durchführung und die Kosten der Installation bis max. 600,-€.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 06/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig.

www.dein-autozentrum.com



Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0 | Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0